

Jahresbericht 2012

PIASTA Interkulturelles Leben und Studieren

PROFIN Modellprojekt - Perspektivwechsel: Internationale Studierende
als Interkulturelle BotschafterInnen



Impressum

Universität Hamburg
Abteilung Internationales
Referat 52 Internationales Studieren und Promovieren
Redaktion: Canan Bayram, Alexandra Hach, Elena Kireva,
Ewgenia Klaschik, Hannah Klemp, Lea Kühne, Tobias
Steiner, Dr. Julia Quante, Galya Stareva, Merve Subasi
Druck: Universitäts-Druckerei
Auflage: 50
März 2013

Inhaltsverzeichnis

1. Ziele und Ergebnisse - Zusammenfassung	3
2. Das PIASTA-Jahr 2012.....	5
3. Universitätskolleg und PROFIN-Modellprojekt von PIASTA.....	9
4. Statistik 2012	13
5. Welcome und Kultur Programm	18
International Welcome Week	18
Tandem Service: Sprachenlernen im Tandem.....	23
Kultur- und Freizeitprogramm	25
Interkultureller PIASTA-Abend	30
6. Training- und Coachingprogramm.....	34
7. Angebote für Promovierende	38
Aktivitäten für Promovierende	38
Beratung rund um die Promotion	41
8. Information und Beratung	42
Rechtliche, soziale und persönliche Beratung.....	42
Rechtsberatung.....	43
Psychologische Beratung.....	44
Studentische Beratung für Austauschstudierende – piastaexchange@uni-hamburg.de	46
Sprachenkompass – www.uni-hamburg.de/sprachenkompass	47
9. Programmevaluation	48
10. Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen und Kooperationen	53
11. Finanzen.....	55

1. Ziele und Ergebnisse - Zusammenfassung

„PIASTA - Interkulturelles Leben und Studieren“ ist ein Programm der Abteilung Internationales, welches sich an internationale Studierende, Austauschstudierende sowie grundständige Studierende, und deutsche Studierende mit und ohne Migrationshintergrund richtet, mit dem Ziel, durch die Förderung des interkulturellen Austauschs und der Internationalisierung des Studienalltags die Integration der internationalen Studierenden und ihre Studienerfolgchancen zu verbessern.

PIASTA ist ein internationales Tutor/innen- und Stipendiat/innenprogramm, d.h. die einzelnen Angebote und Projekte innerhalb des vielfältigen Beratungs- und Veranstaltungsprogramms werden nicht nur für, sondern auch von Studierenden konzeptioniert, gestaltet, geplant und durchgeführt. Dies hat zum Ziel, studentische Kompetenzen einzubeziehen, das Programm ganz nah an den Bedarfen der Zielgruppe auszurichten und internationale Studierende als ermutigende Vorbilder, als „interkulturelle Botschafter/innen“, sichtbar zu machen. Pro Semester sind ca. 40 Studierende und Promovierende im Einsatz, die sich mit sehr großem Engagement für ein erfolgreiches und aktives interkulturelles Leben und Studieren ihrer Kommiliton/innen einsetzen.

Das PIASTA - Programm gliedert sich in die drei Programmsäulen „Welcome und Kultur“, „Training und Coaching“ und „Information und Beratung“. Durch diese Säulen ist Ziel des Programms in seiner Gesamtheit, einen Beitrag sowohl zur sozialen wie akademischen Integration zu leisten sowie über spezifische Beratungsangebote Barrieren für internationale Studierende abzubauen und deren Chancengleichheit zu erhöhen.

Die 8813 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in 2012 an 234 Veranstaltungen teilgenommen und Beratungen in Anspruch genommen haben oder sich einen Sprachlernpartner vermitteln haben lassen, stehen für die hohe Nachfrage der Studierenden an den PIASTA - Angeboten, vor allem die Nachfrage im Rahmen der International Welcome Week übersteigt bei weitem die vorhandenen Kapazitäten.

Seit 2010 wird das Programm in Kooperation mit der Servicestelle Evaluation der EPB kontinuierlich evaluiert. Die entwickelten Programminhalte und –formate treffen genau die Bedürfnisse der Studierenden. Die Studierenden wählen die Angebote, weil ihnen der interkulturelle Aspekt wichtig ist und sie die Angebote in dieser Form ausschließlich bei PIASTA finden. An den Veranstaltungen gefällt den Studierenden vor allem die angenehme („lockere“, „herzliche“, „konstruktive“) Arbeits- bzw. Gruppenatmosphäre und die interkulturelle und fachübergreifende Zusammensetzung der Gruppen. In diesem Rahmen lernen die Teilnehmer/innen während der Aktivitäten und Seminare andere Studierende kennen, knüpfen neue Kontakte und ein interkultureller Austausch findet statt. Vor allem die International Welcome Week trägt zu einem Gefühl, willkommen zu sein und vielen neuen Kontakten bei, während das kulturelle Angebot und der Bereich Schlüssel- und interkulturelle Kompetenzen besonders stark die Reflexion der vielfältigen Perspektiven auf das jeweilige Thema fördert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schätzen besonders die Kombination aus der Internationalität, die durch die interkulturell diversen Teilnehmergruppen und internationalen Tutor/innen entsteht, und der lockeren Atmosphäre, die durch die studentische Organisator/innen geschaffen wird, mit den für die Studierenden interessanten bzw. nützlichen Inhalten. Wie es z.B. in einem Kommentar zur International Welcome Week ausgedrückt wird: „Die Internationalität und dass man Studierende anderer Studiengänge traf, während man gleichzeitig die Stadt und die Uni kennenlernte. Sehr kompakt :-)*“

* Die Ergebnisse der Programmevaluation sind auf der PIASTA-Website veröffentlicht:

<http://www.uni-hamburg.de/piasta/community/feedback.html>

2. Das PIASTA-Jahr 2012

Januar 2012

Tagung: Die ganze Welt am Campus!? Kulturelle und religiöse Diversitäten: Situationen und Perspektiven

Die ganze Welt am Campus !?
Kulturelle und religiöse Diversitäten:
Situationen und Perspektiven

Unter diesem Titel fand vom 12. – 13. Januar 2012 an der LMU München eine interdisziplinäre Tagung statt, zu der Mitarbeiterinnen von PIASTA eingeladen waren, den Programmansatz und dessen Umsetzung in die Praxis an der Uni Hamburg als Best-Practice Beispiel aus dem interkulturellen und interreligiösen Bereich an einer Universität vorzustellen.



Weitere Informationen sowie das Buch zur Tagung findet man unter:

www.campus-kultur-religion.de

April 2012

Fachgespräch: “Interkulturelle Öffnung von Hochschulen – zur Situation von Bildungsinländerinnen und Bildungsausländerinnen zwischen Diversity Management und Internationalisierungsstrategie”



Am 27.04.2012 waren Mitarbeiterinnen von PIASTA eingeladen, im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg das Konzept des PIASTA-Programms als Best-Practice Beispiel zum Thema „Strategien und Projekte zur interkulturellen Öffnung von Hochschulen“ vorzustellen. Das Fachgespräch war der Auftakt für ein Expertenforum, welches Schwerpunkte der Integrationsförderung im Bereich Hochschule ausloten und adäquate Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige interkulturelle Öffnung erarbeiten wird.

Mai 2012

Hochschulübergreifende Informationsveranstaltung: „Studienabschluss in Hamburg - Und wie geht's weiter?“



In diesem Jahr hat das PIASTA - Team in Kooperation mit der HAW turnusgemäß die hochschulübergreifende Informationsveranstaltung: „Studienabschluss in Hamburg - Und wie geht's weiter?“ ausgerichtet. Am 7. Mai 2012 haben Vertreter/innen der Behörde für Inneres, der Arbeitsagentur Hamburg und des Bezirksamts Hamburg-Nord den rund 100 Studierenden und Absolvent/innen aus Nicht-EU-Ländern sowie aus Bulgarien und Rumänien Antworten auf Fragen zum Aufenthaltsrecht beantwortet. Insgesamt eine sehr informative und gelungene Veranstaltung.

September 2012

Ein Jahr CIC - Certificate Intercultural Competence an der Uni Hamburg

Seit dem Wintersemester 2011/12 kann das *Certificate Intercultural Competence* (CIC) als ein extracurriculares Angebot der Universität Hamburg von Studierenden erworben werden, die sich in besonderem Maße mit interkulturellen Themen beschäftigen. Es ist eine Anerkennung für interkulturelles Engagement und eine zusätzliche Auszeichnung für Studierende. Im ersten Jahr haben sich 280 Studierende angemeldet und bisher wurden 33 Zertifikate ausgestellt.



Oktober 2012

International Welcome Week

Vom 1. – 5. Oktober 2012 hat das PIASTA-Team über 1000 Erstsemester mit einem vielfältigen Wochenprogramm



herzlich an der Uni Hamburg willkommen geheißen. Dank gilt dem beeindruckenden studentischen Engagement sowie: Alumni Universität Hamburg e.V., BESI (Studierendenwerk), CampusCenter, DAF, FSZ, Hamburg Welcome Center, Haus III&70, Hochschulsport RRZ, STABI und der VHS ein sehr vielseitiges Wochenprogramm.

Tagesausflug nach Sylt

Das beliebteste Angebot im Jahr 2012 war der Ausflug nach Sylt, der von zwei unserer StipendiatInnen am 20.10.2012 organisiert wurde. Leider durften nur 13 TeilnehmerInnen mitreisen. Die Studierenden aus Algerien, Tschechien, Deutschland, Israel, Moldavien, Pakistan, Polen, der Türkei und aus Vietnam haben



schon während der Zugfahrt die schöne Landschaft genossen, vor Ort einiges über den Schutz des Wattenmeers gelernt, viel Spaß bei einer Radtour gehabt und Freundschaften geschlossen.

November 2012

International erfahren, interkulturell kompetent – ein Vorteil für den Berufseinstieg?

- in Kooperation mit dem CareerCenter

Am 29.11.2012 hat das PIASTA Team auf Einladung des Career Center eine Podiumsdiskussion zu diesem Thema durchgeführt. In persönlicher und überschaubarer Atmosphäre gaben AbsolventInnen den Studierenden einen authentische Einblicke in ihre eigene Erfahrungen zu dieser Fragestellung.

The World in Place. A Workshop with Hasan and Husain Essop

- in Kooperation mit The Art Peace Project (EPB)

Vom 30.11.-02.12 fand dieser Foto-Workshop mit den beiden Künstlern Hasan and Husain Essop aus Cape Town (South Africa) statt. Die Teilnehmer/innen haben mittels Fotografie ihre kulturell und religiös diversen Identitäten, die sie gerade im Moment ihres Studiums in Hamburg leben, porträtiert und sich in ihren Bildern mit Selbst- und Fremdwahrnehmungen auseinandergesetzt. Die Bilder wurden in einer Ausstellung im International House gezeigt.



Umzug in die Rentzelstrasse 17

Am 13. und am 17.11. 2012 haben wir uns von den Räumlichkeiten in der Rothenbaumchausee 36 verabschiedet und haben in zwei Etappen den Umzug während des laufenden Semesterprogramms bewerkstelligt. Die Unterbringung in der Rentzelstraße ist vorübergehend, da die Räumlichkeiten zu klein sind. Neue Räume mit mehr Platz soll das PIASTA-Programm voraussichtlich Anfang 2014 in der Moorweide erhalten.

3. Universitätskolleg und PROFIN-Modellprojekt von PIASTA

2012 wurde das neue Universitätskolleg mit dem Ziel gegründet, die Übergänge in die Universität sowie die ersten Studiensemester studienorganisatorisch und didaktisch gut zu gestalten und zeitgemäße praktische Antworten auf die veränderten Anforderungen zu geben. Das PIASTA - Programm ist mit zwei seiner Angebote gemeinsam mit rund vierzig anderen Projekten von Anfang an im Universitätskolleg vertreten. Mit dem Interkulturellen Training- und Coachingprogramm im thematischen Bereich: „Studieren lernen“. Hier sind Angebote versammelt, die einen guten Einstieg ins Studium ermöglichen und akademische Grundlagen vermitteln. Und mit der International Welcome Week sowie dem für 2013 geplanten ergänzenden Welcome Buddy Programm im thematischen Bereich „StudienanfängerInnen begleiten“. Hier sind Initiativen und Angebote verknüpft, die erfahrenen Studierenden ermöglichen, ihre Erfahrungen weiter zu geben.

Die Chancen der Vernetzung und des Austauschs sind eine Bereicherung für die Ziele des PIASTA - Programms, insbesondere des PROFIN Modell-Projektes von PIASTA, welches gerade mittels Netzwerken und Kooperationsangeboten die Internationalisierung des Studiums vorantreiben möchte und im Folgenden näher dargestellt wird.

PROFIN Modell-Projektes von PIASTA: „Perspektivwechsel – Internationale Studierende als Interkulturelle BotschafterInnen“

„PIASTA – Interkulturelles Leben und Studieren“ erhielt im Jahr 2010 für das PROFIN-Modellprojekt „Perspektivwechsel – Internationale Studierende als interkulturelle BotschafterInnen“ eine zweijährige Förderung vom Deutschen-Akademischen Austauschdienst (DAAD). Diese Förderung wurde aufgrund eines weiteren erfolgreichen Antrags bis Ende 2013 verlängert. Bewilligt wurden die Mittel im Rahmen des DAAD-Programms zur Förderung der Integration ausländischer Studierender (PROFIN). Mit diesem Programm werden Projekte unterstützt, in denen sich aus- und inländische Studierende gemeinsam engagieren und damit aktiv zur Internationalisierung der Universitäten beitragen.

Das PROFIN-Modellprojekt von PIASTA setzt sich für die weitere Internationalisierung des Studiums und die bessere Integration internationaler Studierender ein. Ziel des PROFIN-Projektes ist ein Perspektivwechsel hin zu einer Wahrnehmung der internationalen Studierenden als aktiv gestaltende Teilnehmer/innen am Universitätsleben. Das Modellprojekt zielt auf Vernetzung und Kooperationen: zentral von PIASTA entwickelte Angebote für internationale und deutsche Studierende werden in die Dekanate, Studienbüros, Interessenvertretungen und andere Schauplätze des studentischen Alltags getragen; durch gemeinsame Projekte wird die Bedeutung von Internationalität als selbstverständlicher und produktiver Teil der Universität unterstrichen und möglichst vielen Studierenden die Möglichkeit gegeben, ihren Horizont durch interkulturelle Kontakte zu erweitern. Internationales gemeinsames Leben und Studieren sorgt so für noch mehr Dynamik, Kreativität und neue Perspektiven im Studienalltag.

Ausbau & Verstetigung des Certificate Intercultural Competence (CIC) an der Universität Hamburg

Seit dem Wintersemester 2011/12 können deutsche und internationale Studierende der Universität Hamburg, die sich in besonderem Maße mit interkulturellen Themen beschäftigen, erstmals ein Zertifikat zur Anerkennung ihrer interkulturellen Kompetenzen und Erfahrungen erwerben. Das *Certificate Intercultural Competence* (CIC) erfreut sich mit über 280 Anmeldungen steigender Beliebtheit. Die Einführung des Zertifikats war nur möglich durch die Brücken und Kooperationen, die im Rahmen des Modellprojektes zwischen PIASTA und vielen dezentralen AkteurInnen an der Universität entstanden sind. Durch den Ausbau der Kooperationen im Jahr 2012 können nun bereits

- die Studierenden der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft (EPB),
- die Studierenden der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo)
- die Studierenden der Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien I+II (SLM I + II) der Fakultät für Geisteswissenschaften
- die Studierenden der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

das Zertifikat erwerben.

Das *Certificate Intercultural Competence* umfasst ein interkulturelles Training als *Pflichtbaustein* sowie Sprachkurse, international ausgerichtete Lehrveranstaltungen, internationale Erfahrung und interkulturelles Engagement als *Wahlbausteine*. Die erfolgreiche Teilnahme an drei von vier Bausteinen berechtigt zum Erwerb des Zertifikats.

Die PROFIN-Mitarbeiterin entwickelte das Konzept 2012 weiter und sorgte durch eine Website und eigens erstellte Infomaterialien, sowie Informationsveranstaltungen für starkes Interesse am Zertifikat und für deutliche Sichtbarkeit auf dem Campus. Des Weiteren war die PROFIN-Mitarbeiterin für die administrative Betreuung des CIC zuständig und stellte erfolgreichen Studierenden das Zertifikat aus.



Hervorzuheben ist außerdem, dass das CIC bereits die Empfehlungen des HRK-Audits Internationalisierung umsetzt: Der Bericht der HRK zum Audit Internationalisierung empfiehlt der UHH Maßnahmen für eine stärkere ‚Internationalisierung zu Hause‘ (HRK, Audit Internationalisierung, Empfehlungsbericht für die Universität Hamburg, 2011: 29). Dieses Ziel unterstützt das CIC aktiv durch die Einbindung der Studierenden, die ermutigt werden, sich mit interkulturellen Themen zu beschäftigen, Erfahrungen aus Auslandsaufenthalten in Hamburg einzubringen und sich interkulturell auf dem Campus zu engagieren.

Abgesehen vom Certificate Intercultural Competence konnte das PROFIN-Team die folgenden Teilprojekte erfolgreich weiterführen bzw. abschließen.

Abgeschlossene und laufende Projekte des Modellprojekts im Jahr 2012

Internationale Wohnbörse

Die fortlaufende Kooperation mit Campus Hamburg ermöglichte eine Verstetigung der 2011 initiierten Internationalen Wohnbörse, welche die Möglichkeit bietet, die bereits vorhandene In-

ternationalität der Studierendenschaft hervorzuheben und interkulturellen Kontakt als gewinnbringende Möglichkeit auch im privaten Leben deutlich zu machen und zu unterstützen.

International Welcome Week

Dank der guten Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern konnte 2012 nicht nur erneut ein vielfältiges Programm entstehen, die kooperierenden Einrichtungen konnten auch viele internationale Studierende willkommen heißen und die Internationalität gegenüber allen StudienanfängerInnen herausstellen.

Studentische BeraterInnen mit Migrationshintergrund

Das 2011 in enger Kooperation mit dem Studierendenzentrum im Fachbereich Erziehungswissenschaften angestoßene Teilprojekt konnte erfolgreich weitergeführt werden. PIASTA-TutorInnen mit Migrationshintergrund werden seit dem WiSe 2011/12 bei der OE (Orientierungseinheit / Einführungswoche vor dem Semester für Erstsemester) und in Sprechstunden des Studierendenzentrum eingesetzt, um v.a. Studierende aus Osteuropa und der Türkei bei evtl. Startschwierigkeiten an der Universität Hamburg unterstützen zu können.

Kooperationsangebote mit Alumni Universität Hamburg e.V., The Art Peace Project (EPB), CareerCenter und dem Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung

Durch die Zusammenarbeit mit Alumni Universität Hamburg e.V. wurden neue Angebote im Rahmen der International Welcome Week sowie durch die Kooperation von PROFIN mit dem Art Peace Project neue Angebote im Bereich der Interkulturellen Kompetenzen initiiert. Als Beispiel kann hier der dreitägige Workshops mit zwei südafrikanischen Künstlern zum Thema „The World in Place. A Workshop with Hasan and Husain Essop“ gelten. Darüber hinaus konnte in Kooperation mit dem Hamburger Tutorienprogramm am Zentrum für Hochschul- und Weiterbildung (ZHW) ein Interkulturelles Training für studentische TutorInnen angeboten werden. Im CareerCenter wurden zudem Veranstaltungen wie beispielsweise eine Podiumsdiskussion zum Thema „International erfahren, interkulturell kompetent – ein Vorteil für den Berufseinstieg?“ veranstaltet.

4. Statistik 2012

Im Jahr 2012 haben 8813 Studierende an 234 Veranstaltungen teilgenommen sowie Beratungen in Anspruch genommen oder sich einen Sprachlernpartner vermitteln lassen.

Es wurden 234 Veranstaltungen mit 6911 Teilnehmer/innen durchgeführt.

Programmbereich	Anzahl der Veranstaltungen	Anzahl der Teilnehmenden	Anzahl der Personen	Durchschnittliche Teilnahme pro Person
International Welcome Week	75	3792	1156	3
Interkultureller PIASTA-Abend	26	1247		
Kultur- und Freizeitprogramm	51	713	352	2
Training- und Coachingprogramm	60	896	477	2
Aktivitäten für Promovierende	22	263	211	1

Es wurden 1064 Beratungen (persönlich sowie per E-Mail und Telefon) in Anspruch genommen:

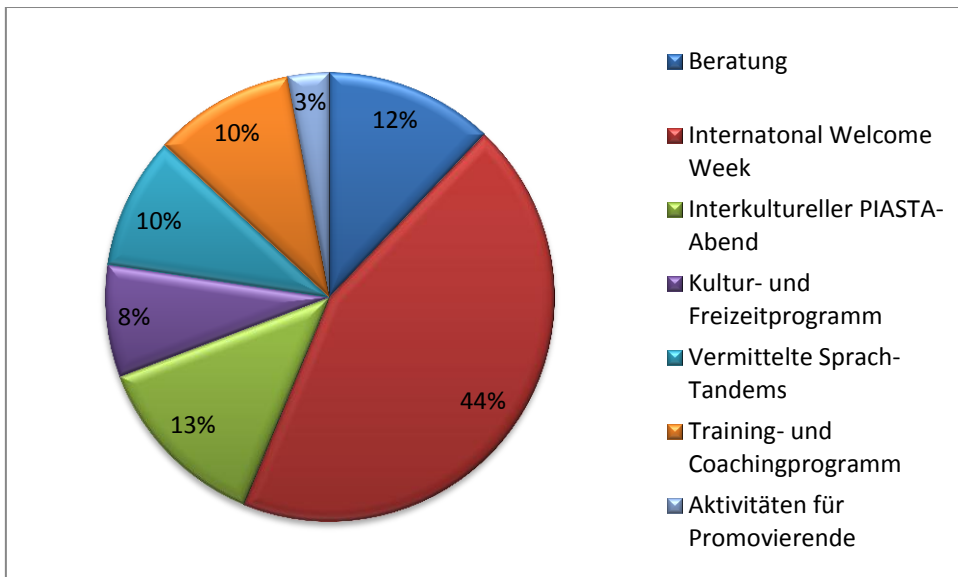
Beratungsangebot	Teilnehmerzahl
Rechtliche, soziale, persönliche Beratung für internationale Studierende	126
Rechtsberatung für internationale Studierende	94
Beratung bei Antragstellung (Ausländerbehörde, Stipendien, Notfonds)	594
Psychologische Beratung für internationale Studierende	45
Studentische Beratung für Austauschstudierende (bis 30.9.2012)	126
Beratung von Promovierenden für Promotionsinteressierte und Promovierende	79

838 Personen wurde ein/e SprachpartnerInnen vermittelt.

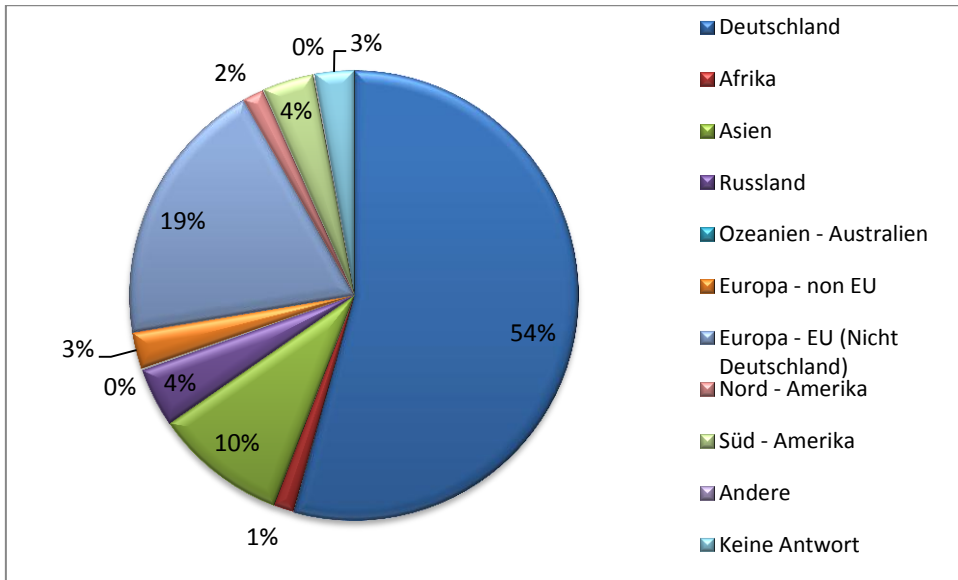
Vergleich der Teilnehmerzahlen 2010 bis 2012

Im Vergleich zu 5303 Teilnehmer/innen und 161 Veranstaltungen im Jahr 2010 und 7759 Teilnehmer/innen und 183 Veranstaltungen im Jahr 2011 ist zu erkennen, dass der PIASTA-Bereich der Abteilung Internationales ohne eine Erhöhung des Budgets enorme Anstrengungen unternommen hat, der großen Nachfrage an den Angeboten besser gerecht zu werden. Mit diesem Umfang an Angeboten und Teilnehmer/innen ist aber leider die Grenze des Machbaren erreicht und ab 2013 keine Erweiterung des Angebots mehr möglich.

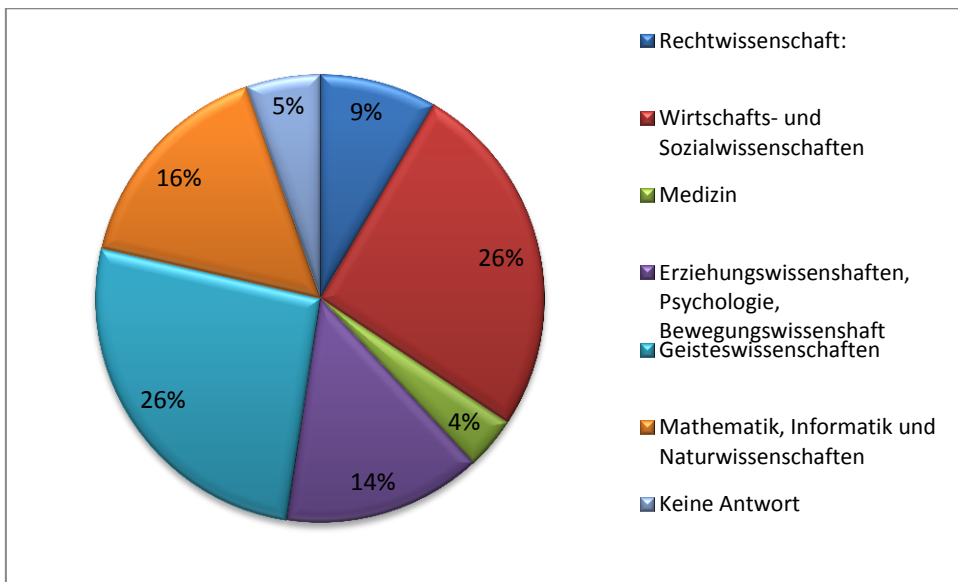
Verteilung der Teilnehmer/innen auf die unterschiedlichen Angebote



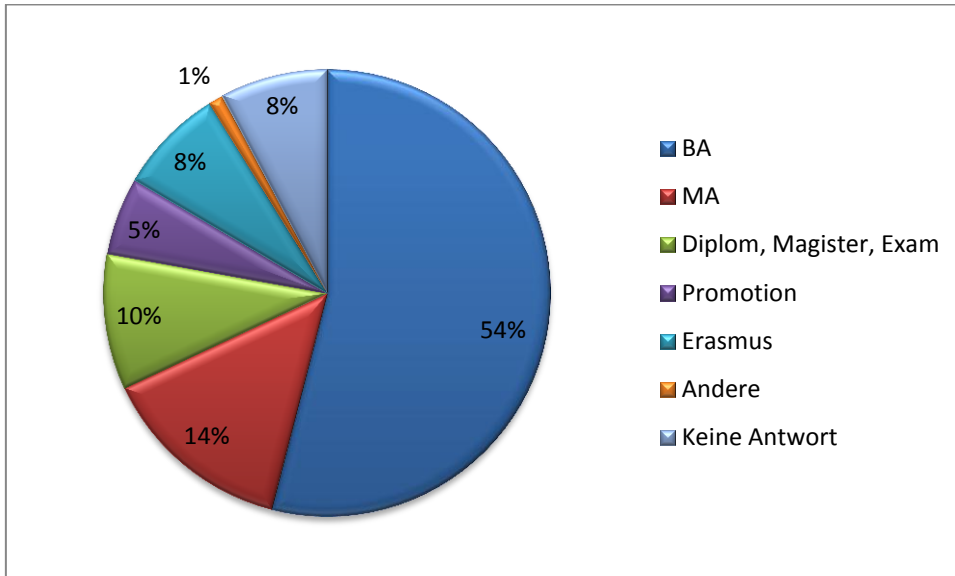
Herkunft der Teilnehmer/innen von Veranstaltungen ohne Beratung (100% = 6911 TN)



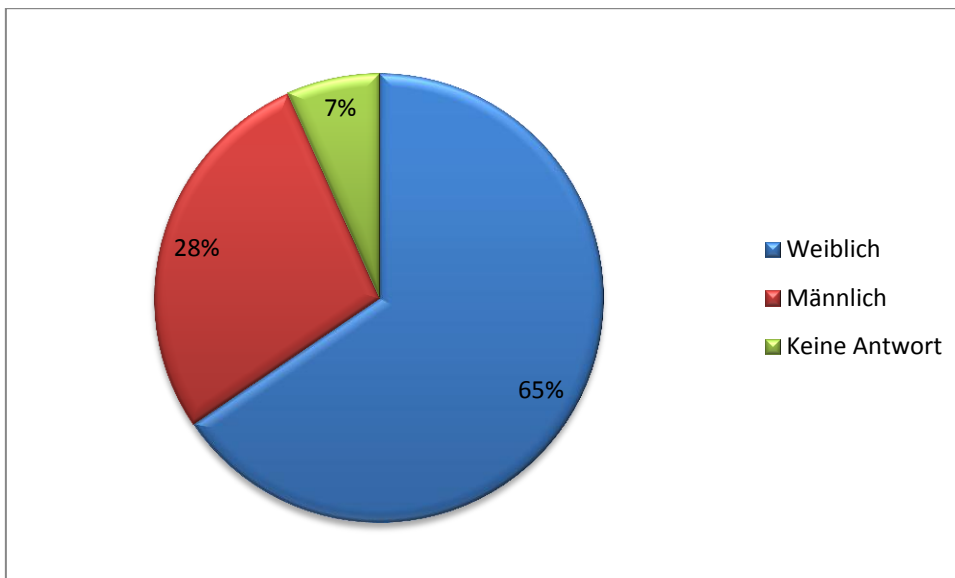
Fakultät der Teilnehmer/innen von Veranstaltungen ohne Beratung (100% = 6911 TN)



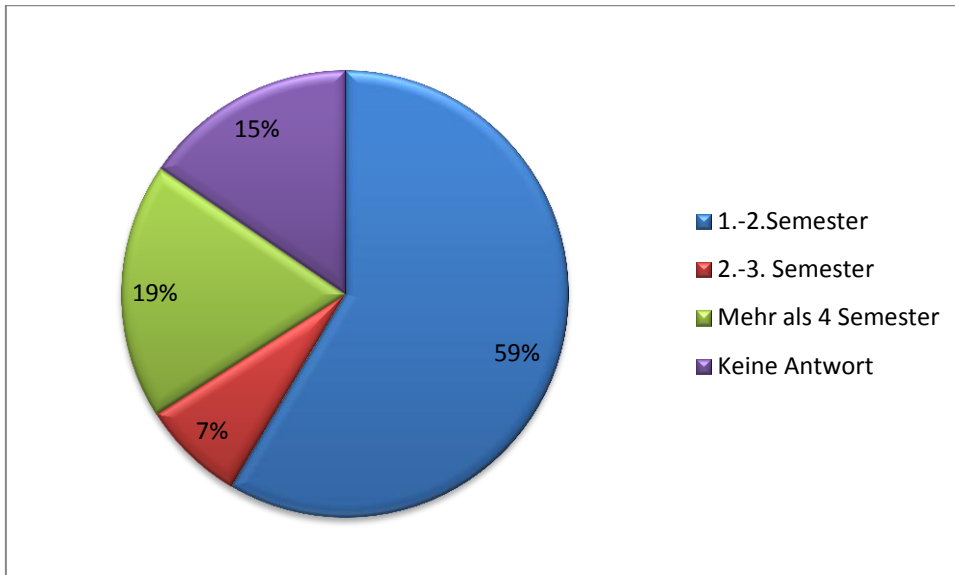
Angestrebter Abschluss der Teilnehmer/innen von Veranstaltungen ohne Beratung (100% = 6911 TN)



Geschlecht der Teilnehmer/innen von Veranstaltungen ohne Beratung (100% = 6911 TN)



Semester der Teilnehmer/innen von Veranstaltungen ohne Beratung (100% = 6911 TN)



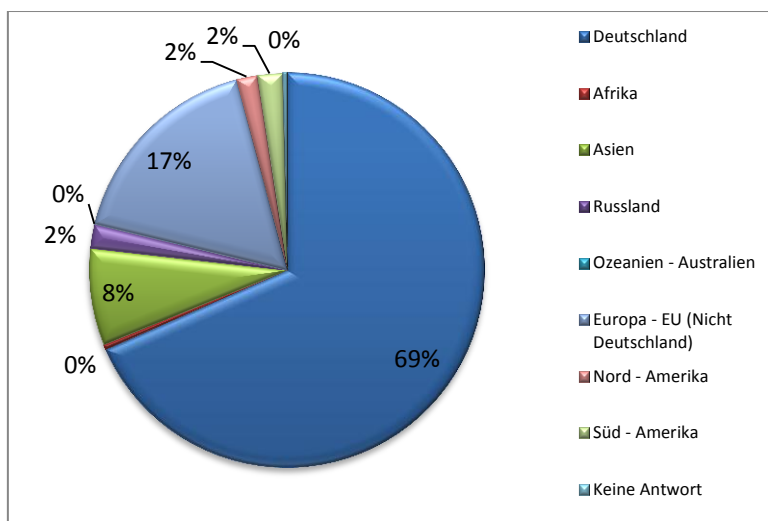
5. Welcome und Kultur Programm

International Welcome Week

Überblick

An der International Welcome Week im Wintersemester 2012/13 haben 3792 Studierende an 75 Veranstaltungen teilgenommen. Insgesamt haben 1156 Personen durchschnittlich 3-mal teilgenommen.

Herkunft Teilnehmer/innen der International Welcome Week



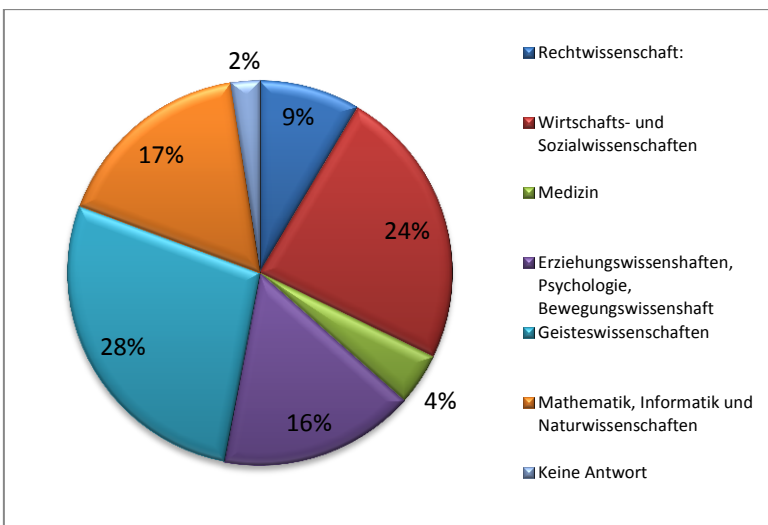
Aus Asien und dem Nahen Osten haben Studierende aus folgenden Ländern teilgenommen: Afghanistan, Armenien, Aserbaidschan, China, Georgien, Indonesien, Irak, Iran, Israel, Japan, Jemen, Jordanien, Kasachstan, Nepal, Südkorea, Syrien, Taiwan, Türkei, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan, Vietnam.

Aus Europa: Albanien, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Frankreich, Finnland, Griechenland, Grossbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Litauen, Luxemburg, Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Serbien, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn.

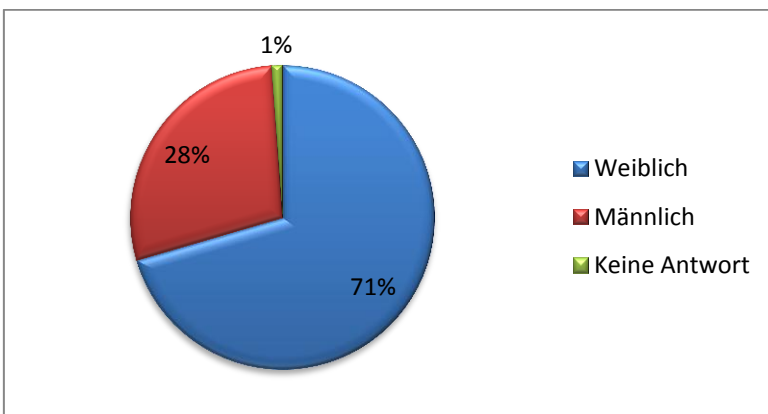
Aus Süd- und Nordamerika: Bolivien, Brasilien, Ecuador, El Salvador, Kanada, Kolumbien, Mexiko, Nicaragua, Peru, Venezuela, Vereinigte Staaten.

Aus Afrika: Algerien, Ägypten, Marokko, Nigeria.

Fakultäten der Teilnehmer/innen der International Welcome Week



Geschlecht der Teilnehmer/innen der International Welcome Week



Programmbeschreibung und Programmziele

Die International Welcome Week bietet ein vielseitiges Programm, mit dem internationale und deutsche StudienanfängerInnen Hamburg und die Universität kennenlernen, wichtige Informationen rund um die Themen Studium und Leben in Hamburg erhalten und erste Kontakte zu anderen StudentInnen knüpfen können.

Die einzelnen Programmpunkte werden von überwiegend internationalen Studierenden für alle Studierende angeboten, mit dem Ziel, eine lockere, studentische und internationale Atmosphäre zu schaffen, in der Hemmschwellen gering sind und in der neue Studierende aus dem Ausland in Kontakt mit ihren KommilitonInnen aus Deutschland kommen. Darüber hinaus möchten wir erreichen, dass sich die Universität bei allen Studierenden von Anfang an als eine internationale Hochschule präsentiert und dass internationale Studierende als Bereicherung des internationalen Studienalltags wahrgenommen werden. Darüber hinaus ist es Ziel, dass neue Studierende aus dem Ausland durch internationale Studierende in der Rolle als erfolgreiche und aktive Vorbilder ermutigt werden und dass alle Studierenden die (inter-)kulturelle Vielfalt des Campus und der Stadt Hamburg entdecken.

Das Programm im Jahr 2012

Veranstaltungen rund um die Themen Studium und Leben in Hamburg

- Eröffnungsveranstaltung
- PIASTA-Café (zentraler Treffpunkt während der International Welcome Week)
- Staatsbibliothek – Führungen
- Campus-Führungen
- Führung durch Hamburgs Zentrum
- Infoveranstaltung: Service & Beratung auf dem Campus
- Infoveranstaltung: Sprachenlernen an der Uni
- Infoveranstaltung: Deutsch als Fremdsprache
- Infoveranstaltung: Sportlich durchs Studium
- Infoveranstaltung Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit

- Infoveranstaltung: Wie organisiere ich mein Auslandsstudium?
- Infoveranstaltung: Certificate Intercultural Competence
- Infoveranstaltung: Online an der Uni mit STiNE & Co.
- Infoveranstaltung: Guter Start ins Studium- die OEs und Mentoringprogramm
- Infoveranstaltung: Aufenthaltsrecht und Wohnen
- Infoveranstaltung Studierende mit Kind
- Infoveranstaltung: Studieren mit chron. Erkrank. oder Behinderungen
- Infoveranstaltung: Sprachen lernen im Tandem

Kultur & Freizeitveranstaltungen (Hamburg kennenlernen und entdecken)

- Rundgang durch das Grindelviertel
- Besuch im Hamburger Michel
- Sightseeing-Bustour
- City Tour Hamburg
- Fleet-Fahrt durch die HafenCity
- Ausflug ins Miniatur Wunderland
- Schanzen- und Karovierteltour
- Historischer Rundgang durch das Uni-Gelände und das Grindelviertel
- Besuch des Museums für Hamburgische Geschichte
- Die religiöse Vielfalt Hamburgs
- Ein Abend „á la Hamburg“
- Hamburg bei Nacht
- Alternative Hafentrundfahrt
- Speicherstadt & HafenCitytour
- Tour durch die Moscheen
- Schanzentour bei Nacht
- Hamburger Nebenschauplätze: der etwas andere Stadtrundgang

Resümee

Die oben beschriebenen Ziele wurden erreicht: Dem vielfältigen und sehr engagierten studentischen Team ist es erfolgreich gelungen, eine angenehme und internationale Atmosphäre zu gestalten, in der die Erstsemester die Internationalität der Hochschule erlebt haben, leicht un-

tereinander in Kontakt kamen und zusätzlich den Campus und die Stadt kennen gelernt haben. Die TeilnehmerInnen waren beeindruckt von dem Engagement der älteren Studierenden sowie der Größe und der Internationalität der Universität. Ihnen hat besonders gut die gemischte Zusammensetzung der Teilnehmenden (kultureller Hintergrund und Fachbereiche) gefallen sowie dass die Angebote von Studierenden durchgeführt wurden und dass sie von einem internationalen Team willkommen geheißen wurden. In der Evaluation besonders häufig genannt war die Möglichkeit, Leute kennen zu lernen, die lockere Atmosphäre und freundliche Willkommensstimmung, die es ermöglicht ohne Leistungsdruck Orientierung und Sicherheit zu gewinnen, die internationale Atmosphäre durch die internationalen TutorInnen, die Vielfalt des Programms sowie das Engagement und die Hilfsbereitschaft der TutorInnen.

In einer zweiten Befragung ca. einen Monat nach der Willkommenswoche bestätigen die Studierenden, dass die International Welcome Week dazu beigetragen hat, dass sie sich an der Universität willkommen fühlen würden und ihnen dabei geholfen habe, andere Studierende kennen zu lernen.

Die International Welcome Week rief eine enorm hohe Nachfrage bei den Studierenden hervor, obwohl das Angebot im Vergleich zum Vorjahr erweitert wurde und z.B. fast alle Infoveranstaltungen mindestens zweimal angeboten wurden. Bei beliebten Programmpunkten wie beispielsweise den diversen Führungen haben sich jeweils ca. 400 Studierende auf die Wartelisten eingetragen.

Was hat den Teilnehmer/innen an den Veranstaltungen besonders gut gefallen?

Einige Kommentare zu Stimmung und Atmosphäre und Kontakte finden:

- ✓ Die Möglichkeit, Studierende aus aller Welt und nicht nur vom eigenen Fachbereich kennenzulernen.
- ✓ Viele Kulturen und unterschiedliche Menschen mit denen man in Kontakt treten konnte. Echt toll!!
- ✓ Die Internationalität und dass man Studierende anderer Studiengänge traf, während man gleichzeitig die Stadt und die Uni kennenlernte. Sehr kompakt :)

Einige Kommentare zur Internationalität:

- ✓ Mir hat es sehr gefallen, dass man sich in der "International Welcome Week" sehr um Studierende aus dem Ausland gekümmert, dabei aber nicht die Studenten vernachlässigt hat, die schon immer oder länger in Deutschland gelebt haben. Sowieso hat mich die kulturelle Vielfalt an der Uni Hamburg sehr fasziniert und ich finde es hervorragend, wie dort Menschen aus sämtlichen Teilen der Welt zusammenarbeiten.
- ✓ Außerdem hat es mir gefallen, dass viele Veranstaltungen von einem internationalen Team und von Studierenden geleitet wurden.
- ✓ Viele Nationalitäten in einem angenehmen und gut organisierten Klima.
- ✓ Besonders gut gefallen hat mir, dass wir Studenten uns schon untereinander kennen lernen konnten, ohne im gleichen Fachbereich zu studieren – vor allem dass ich gemerkt habe, wie groß und international die Uni ist.
- ✓ Dass man sich immer vor den Veranstaltungen im Café International treffen und nette neue Leute kennen lernen konnte
- ✓ Die Begeisterung, mit der die Organisatoren dabei waren, und ihre Hilfsbereitschaft
- ✓ Die Welcome-Tasche ☺ und die Freundlichkeit und Herzlichkeit, mit der man dort willkommen geheißen wurde.
- ✓ Zu sehen, dass sich so viele Menschen Gedanken um die neuen Erstsemester machen. Auch der Stadt Hamburg fühle ich mich jetzt ein Stück näher.

Tandem Service: Sprachenlernen im Tandem

Überblick

Für den Tandem-Service Hamburg haben sich im Jahr 2012 887 Personen neu angemeldet. 838 Personen wurde ein/e Lernpartner/in vermittelt. Hinsichtlich der Anfragen nach den Sprachen und den entsprechenden SprachpartnerInnen, die vermittelt werden sollten, ergab sich folgendes Bild:

- Personen, die Deutsch lernen möchten 45%
- Personen, die Englisch lernen möchten 21%

- Personen, die Französisch lernen möchten 15%
- Personen, die Spanisch lernen möchten 16%
- Personen, die Chinesisch lernen möchten 03%

Weitere Sprachen waren: Russisch, Portugiesisch, Italienisch, Japanisch, Arabisch.

Programmbeschreibung und Programmziele

Beim Sprachenlernen im Tandem handelt es sich um einen Sprachaustausch, bei dem zwei Studierende einen persönlichen Kontakt herstellen, wobei jeweils die Muttersprache einer Person die zu erlernende Fremdsprache der anderen darstellt. Die Vermittlung findet nicht über ein öffentliches Forum statt, sondern die Kontaktdaten erhalten nur die jeweiligen anhand mehrerer Kriterien sorgfältig ermittelten Partner. Weibliche Studierenden werden auf Wunsch nur an weibliche Studierende vermittelt. Der Tandem-Service bietet auch eine Sprechstunde an, in der Studierende ein Lerntagebuch, Tipps und Ratschläge erhalten können. Wird der Lernprozess und interkulturelle Austausch ein Semester lang dokumentiert, kann dies als ein Baustein des Certificate Intercultural Competence angerechnet werden.

Resümee

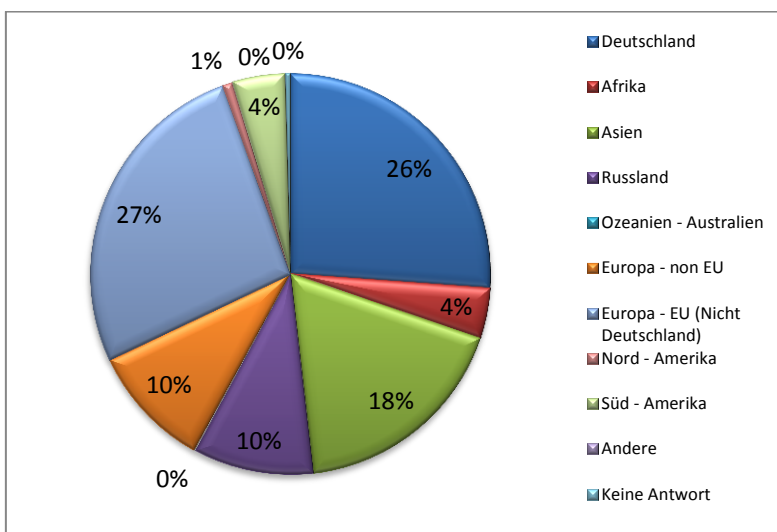
Es besteht seitens der Studierenden Bedarf an dieser Form des Sprachenlernens. Der Tandem-Service kommt diesem Interesse nach und fördert den Kontakt und Austausch zwischen internationalen und deutschen Studierenden und trägt damit zur Internationalität des Campus bei.

Kultur- und Freizeitprogramm

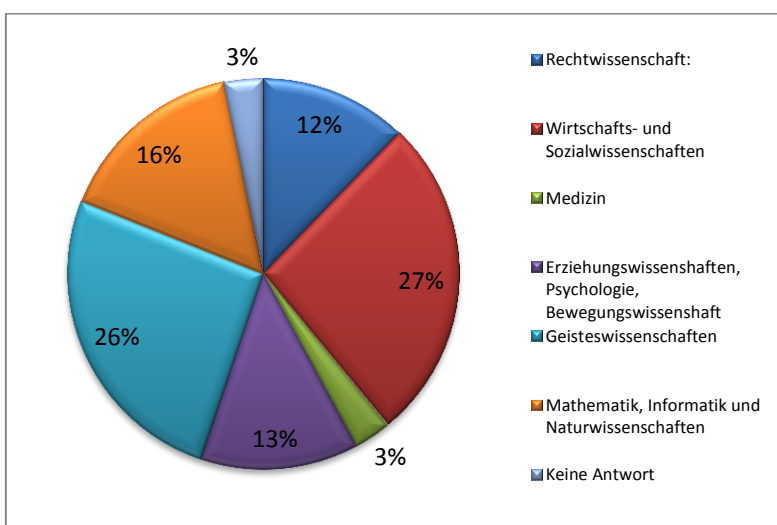
Überblick

Am Kultur- und Freizeitprogramm haben im Jahr 2012 713 Studierende an 51 Veranstaltungen teilgenommen. Insgesamt haben 330 Personen durchschnittlich 2-mal teilgenommen.

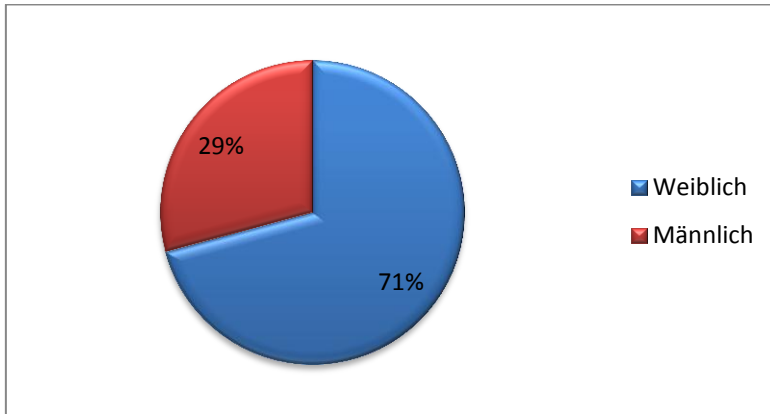
Herkunft der Teilnehmer/innen des Kultur- und Freizeitprogramms



Fakultäten der Teilnehmer/innen des Kultur- und Freizeitprogramms



Geschlecht der Teilnehmer/innen des Kultur- und Freizeitprogramms



Programmbeschreibung und Programmziele

Das Kultur- und Freizeit Programm enthält eine überaus breite Palette verschiedener Angebote. Von Veranstaltungen mit Hamburg-Bezug über Tages- und Wochenendausflüge bis hin zu interreligiösen und interkulturellen Veranstaltungen wie beispielsweise eine historische Grindelführung, Besuche von Kirchen, Moscheen und Tempeln oder thematische Führungen in der Kunsthalle. Da das Programm von Studierenden organisiert wird und die Gruppen interkulturell und interdisziplinär gemischt sind, wird eine lockerere Atmosphäre geschaffen, damit sich Chancen für Begegnungen, Reflexion des eigenen Standpunktes, Perspektivwechsel, Abbau von Vorurteilen, Interesse an Neuem, kurz: Chancen für interkulturelles Lernen und für die Internationalisierung der Universität Hamburg eröffnen.

Die Angebote werden von Leistungsstipendia/innen gestaltet und durchgeführt, die im Rahmen des Programms ihre eigenen Ideen und Projekte konzipieren können. Die Studierenden wurden aufgrund ihrer überdurchschnittlichen Studienleistungen ins Stipendienprogramm aufgenommen und werden im Rahmen ihrer selbst organisierten Veranstaltungen als „interkulturelle BotschafterInnen“ und Vorbilder von den Teilnehmer/innen wahrgenommen. Durch

Ihre Angebote und ihr Engagement leisten die Stipendiat/innen einen großen Beitrag zur Internationalisierung des Studienalltags an der Universität Hamburg.

Das Programm im Jahr 2012

Hamburg entdecken

- Funtastic Minigolf
- Alles im Fluss – ein Panorama der Elbe im
- Altonaer Museum
- „Hamburger Unterwelten“ – Besichtigung des Bunkers
- Ein Erlebnis im Planetarium: „Universum der Maya“
- Stadtpaziergang durch das Karoviertel
- Hamburg, meine Perle – Fischmarktbesuch
- Die Hafentour per Rad
- Besuch in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
- Besuch des Schmidts Tivoli Theaters
- Besuch des Tropen-Aquariums Hagenbeck
- Besuch des Auswanderermuseums BallinStadt
- Alles im Fluss – Führung durch das Altonaer Museum
- Ausflug Miniatur Wunderland
- Sterntheater im Planetarium – Der kleine Prinz
- Hamburger Nebenschauplätze
- Eine Führung in der Hamburger Sternwarte
- Besuch der Holsten Brauerei
- Jüdisches Leben im Hamburg – Ein Besuch des Museums für Hamburgische Geschichte
- Eine Führung durch eine Ausstellung in den Deichtorhallen
- Altonaer Museum: Landleben in Norddeutschland früher
- Fliegende Bauten: „6&7 – The Art of Dance and Artistic“
- Komödie Winterhuder Fährhaus
- Ohnsorg Theater

Ausflüge und Aktivitäten

- Day-trip to Sylt
- Ausflug nach Schwerien
- Schlösser in der Umgebung von Hamburg
- Weihnachtlicher Stadtrundgang in Lüneburg
- Schlittschuhlaufen im Park Planten un Blumen
- Schwimmen lernen für Frauen Stufe 1: Absolute Einsteiger
- Schwimmen lernen für Frauen Stufe 2: Einstieg ins Tiefwasser
- Aqua-Gymnastik für Frauen
- Ausflug in die Hansestadt Rostock
- Ausflug nach Bremen
- Ausflug nach Lübeck
- Ausflug zum Klimahaus Bremerhaven
- Ausflug in die Universitätsstadt Göttingen
- Reise nach Helgoland
- Karl-May-Spiele in Bad Segeberg
- Klettern

Interkulturelles erleben

- Sushi-Kochkurs
- Mit PIASTA ins Abaton-Kino
- Tapas zum Abendbrot – wie man internationale Beziehungen (über)lebt
- Der Bachelor und Master stresst alle! Lehrende im Gespräch mit Studierenden
- Besuch der christlichen Gemeinde Hamburgs
- Besuch des HACHES Chocoversums
- „BEATLEMANIA“ – Besuch des Beatles-Museums
- Vietnamesischer Kochkurs
- Tour durch die Moscheen
- Internationales Maritimes Museum
- Ein musikalischer Abend im Schauspielhaus
- Dialog im Dunkeln
- Völkerkundemuseum – Nomaden in einer sesshaften Welt
- Climate Change – Individual Actions to Meet a Global Challenge
- Die religiöse Vielfalt Hamburgs

Resümee

Mit diesen Angeboten haben wir auch in 2012 erreicht, dass die Teilnehmer/innen während der Veranstaltungen andere Studierende kennen lernen, neue Kontakte knüpfen können und interkultureller Austausch entsteht. Der interkulturelle Aspekt der Veranstaltungen ist ein wichtiges Kriterium für die Entscheidung an den Veranstaltungen teilzunehmen und die Evaluation der Veranstaltungen zeigt, dass genau dieser Aspekt für die Teilnehmer relevant ist. So wurde die Aussage: *„Die gemischte Zusammensetzung der Teilnehmenden (kultureller Hintergrund, Studienfach, Geschlecht, Alter etc. hat mir gutgefallen)* wird auf einer Skala von 1 (*ich stimme voll und ganz zu*) – 6 (*ich stimme überhaupt nicht zu*) mit einer Durchschnittsnote von 1,5 bewertet. Was die Aussage *„Ich habe bei der Veranstaltung neue Leute kennengelernt.“* betrifft, so wurde sie auf einer Skala von 1 (*ich stimme voll und ganz zu*) - 6 (*ich stimme überhaupt nicht zu*) mit einer Durchschnittsnote von 1,8 bewertet.

Durch selbständige Organisation und Durchführung der Veranstaltungen lernen die StipendiatInnen außerdem selbst viel Neues, entwickeln ihre organisatorische Fähigkeiten und interkulturelle Kompetenzen. Ihnen gelingt es erfolgreich, eine angenehme Atmosphäre in der Gruppe herzustellen: die Teilnehmer/innen bewerten die Aussage *„Die Veranstaltungsleitung war gut vorbereitet und gut organisiert und die Veranstaltungsleitung hat eine angenehme Gruppenatmosphäre geschaffen.“* auf einer Skala von 1 (*ich stimme voll und ganz zu*) – 6 (*ich stimme überhaupt nicht zu*) mit einer Durchschnittsnote von 1,6.

Was hat den Teilnehmer/innen an den Veranstaltungen besonders gut gefallen?

- ✓ Freundliche Atmosphäre und neue Bekannte
- ✓ Die Gemischte Gruppe mit Studierenden aus unterschiedlichen Studiengängen und Ländern.
- ✓ It was a very efficient event, thanks to everyone! Also, I was in the group who only spoke English, even so: PIASTA team were very helpful to me.
- ✓ Dass auf eine authentische Weise ein Einblick in den Islam gewährt wurde.

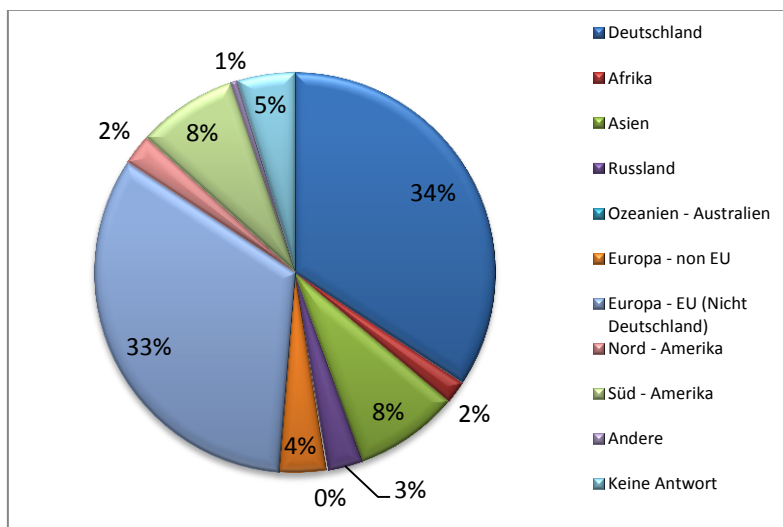
- ✓ Ich habe neue, unbekannte Orte gesehen / entdeckt – das war eine individuelle Tour, nach Studenten gerichtet.
- ✓ Der Austausch mit Menschen aus anderen Ländern war sehr bereichernd und aufbauend.
- ✓ Unterschiedliche Moscheen zu sehen und so einen umfassenden Überblick zu bekommen.
- ✓ Die Atmosphäre, freundliche Leitung, klasse Organisation

Interkultureller PIASTA-Abend

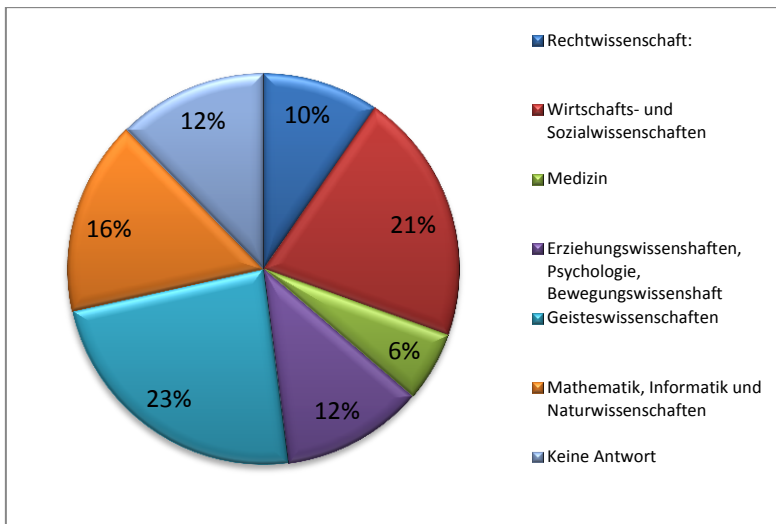
Überblick

Der Interkulturelle PIASTA-Abend fand im Jahr 2012 26-mal statt, 1.247 Studierende haben an den Veranstaltungen teilgenommen. Durchschnittlich besuchen Mittwochsabends 50 Studierende das PIASTA-Café.

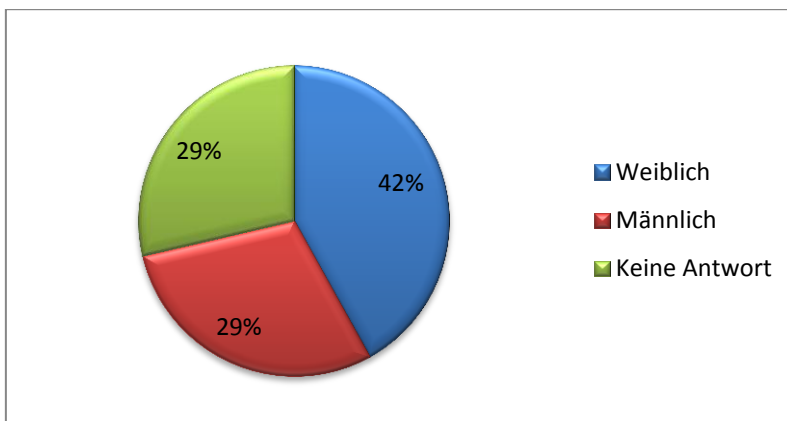
Herkunft der Teilnehmer/innen des Interkulturellen PIASTA-Abends



Fakultät der Teilnehmer/innen des Interkulturellen PIASTA-Abends



Geschlecht der Teilnehmer/innen des Interkulturellen PIASTA-Abends



Programmbeschreibung und Programmziele

Der Interkulturelle PIASTA-Abend findet jeden Mittwochabend statt. Das vielfältige und abwechslungsreiche Programm wird von einem internationalen TutorInnen-Team gestaltet. Die Studierenden bringen ihre Ideen und Kompetenzen in die Programmgestaltung ein und werden in ihrer Rolle als Veranstaltungsleiter/innen zu Vorbildern und „Interkulturellen BotschafterInnen“ für die Besucher/innen. Hauptziel ist es, deutschen wie internationalen Studierenden

die Möglichkeit zu bieten, andere Studierende kennen zu lernen und in einen interkulturellen Austausch zu treten.

Das Programm des Interkulturellen PIASTA - Abends im Jahr 2012

11.01.2012	Salsa, Bachata und Merengue – ein temperamentvoller Abend bei PIASTA
18.01.2012	Australien Abend
04.04.2012	„Hummel, Hummel – Mors, Mors!“ – Ein Abend à la Hamburg!
11.04.2012	Komm in die Gänge – Das Gängeviertel oder alternatives Leben in Hamburg
18.04.2012	Der Mythos FC St. Pauli
25.04.2012	Die Welt des Puppentheaters zu Gast bei PIASTA
02.05.2012	Was ist fair an Fairtrade
09.05.2012	Japanischer Abend
16.05.2012	Iran – das Land der Widersprüche
23.05.2012	Der Balkan – Patchwork der Kulturen
06.06.2012	EM 2012 – Die Gastgeber Polen und Ukraine laden herzlich ein
13.06.2012	Eine interaktive Hörreise in die faszinierende Welt der Klassik
20.06.2012	Tanz als Form der gesellschaftlichen Revolution
27.06.2012	Eure Reiseerlebnisse bei PIASTA
04.07.2012	6th International Night of Music
03.10.2012	„Hummel, Hummel – Mors, Mors!“ – Ein Abend à la Hamburg!
17.10.2012	Indien ist mehr als Bollywood!
24.10.2012	Street Art in Hamburg
31.10.2012	Halloween Night!
07.11.2012	Was ist fair an Fair Trade?
14.11.2012	Arte, Amore, Pasta, Pizza – Bella Italia!
21.11.2012	Intercultural evening of adventurous stories and exotic foods
28.11.2012	Die Willensstärke eines jungen Mädchens – der preisgekrönte Film „Grace“
05.12.2012	Wo viel Wein fließt: Georgien, das älteste Weinanbaugebiet der Welt

12.12.2012 Die Maya-Kultur: immer noch ein Mysterium für die Menschheit!

19.12.2012 Multikulturelle Weihnachtsfeier bei PIASTA

Resümee

Das Ziel, über dieses Abendprogramm eine Plattform für interkulturellen Austausch zu schaffen ist erreicht worden. Dem zehnköpfigen internationalen TutorInnen-Team ist es im Jahr 2012 erfolgreich gelungen, ein thematisch vielfältiges und interaktiv gestaltetes Programm auf die Beine zu stellen und außerdem jeden Mittwochabend wieder eine lockere und herzliche Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Besucher/innen wohlfühlen und Studierende unterschiedlicher Nationalitäten und Fachrichtungen Kontakte untereinander knüpfen. Die durchschnittliche Besucherzahl von 50 Gästen pro Abend zeigt, dass die Studierenden sich eine solche Plattform wünschen.

Was hat den Teilnehmer/innen an den Veranstaltungen besonders gut gefallen?

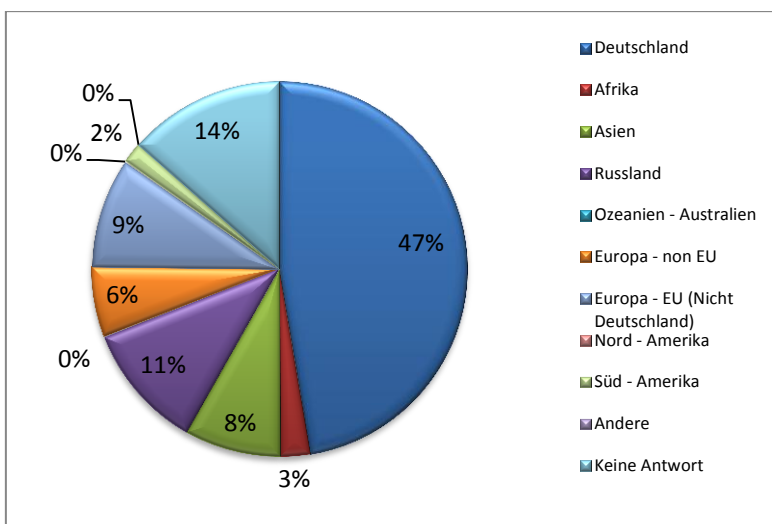
- ✓ die musikalische Darbietung - die angenehme Atmosphäre/Stimmung - eigentlich alles
- ✓ Dass man zuerst die Möglichkeit hat, Leute kennenzulernen und dann ins Themenprogramm einsteigt. Interessanter Vortrag!
- ✓ Das Personal ist sehr freundlich, SUPER!
- ✓ Es ist sehr interaktiv
- ✓ Mir hat besonders die Präsentation gut gefallen. Es herrschte lockere Stimmung; man durfte Fragen stellen. Besonders gut finde ich die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen

6. Training- und Coachingprogramm

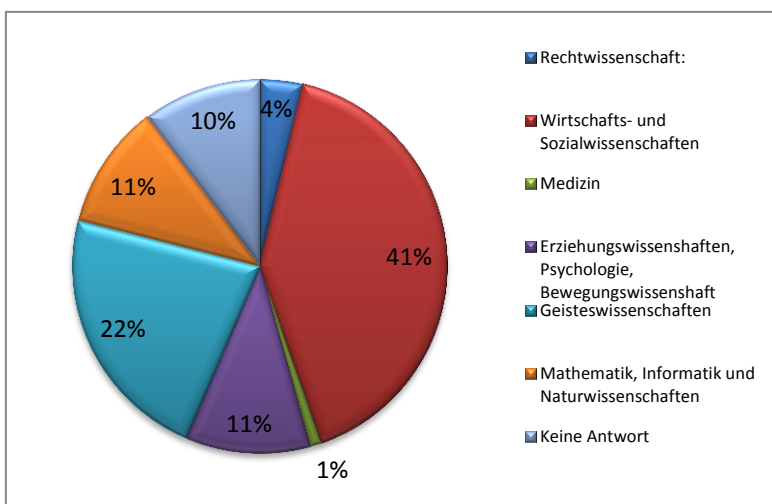
Überblick

Am Training- und Coachingprogramm haben im Jahr 2012 896 Studierende an 60 Veranstaltungen teilgenommen. Insgesamt haben 477 Personen durchschnittlich 2-mal teilgenommen.

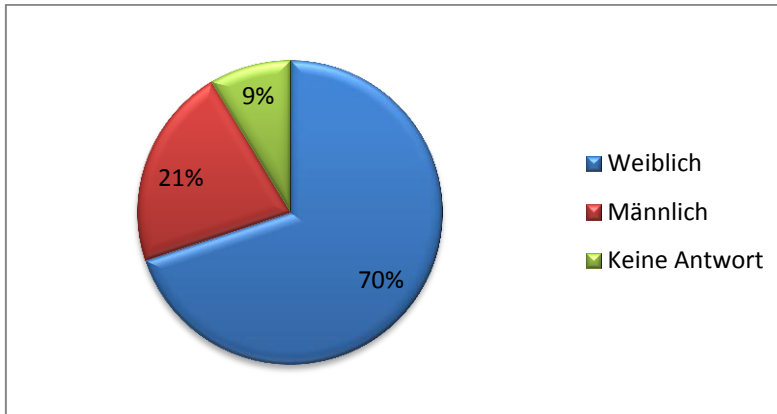
Herkunft der Teilnehmer/innen der Seminare und Workshops



Fakultäten der Teilnehmer/innen der Seminare und Workshops



Geschlecht der Teilnehmer/innen der Seminare und Workshops



Programmbeschreibung und Programmziele

Das Training- und Coachingprogramm enthält Seminare und Workshops, die zur Erweiterung der Studienkompetenzen der Studierenden beitragen. Ein Fokus liegt auf der Zielgruppe internationaler Studierender, die hier ggf. auf andere Anforderungen in ihrem Studium stoßen, als sie es von ihrem Heimatland gewohnt waren. Gleichzeitig sollen die Seminare den interkulturellen Austausch nicht nur zwischen den international Studierenden, sondern auch zwischen internationalen und Hamburger Studierenden fördern, da der Kontakt zu deutschen Studierenden und die Einbindung in die lokale Studierendenschaft einen wesentlichen Beitrag zum erfolgreichen Studium internationaler Studierender darstellen.

Das Programm des Jahres 2012

Arbeits- und Lerntechniken

- Selbstmanagement
- Zeitmanagement
- Zielmanagement
- Entspannungstechniken

Präsentieren im Studium

- Freies Sprechen – sicher reden vor Gruppen

Schlüsselkompetenzen

- Kompetent Kommunizieren – Effektiv Gespräche führen
Sprechstundengespräche erfolgreich meistern
- Konfliktmanagement
- Team- und Konfliktkompetenz – effektiv und wirksam zusammenarbeiten
- Verhandlungen meistern – psychologische Fallen und Chancen kennen und nutzen

Interkulturelle Kompetenzen

- Interkulturelle Kompetenzen für Alltag, Studium und Beruf
- Climate Change – Individual Actions to Meet a Global Challenge
- Intercultural Competence – Exploring transcultural identity (in Kooperation mit dem Career Center)
- The World in Place (in Kooperation mit dem Art Peace Projekt der EPB)
- Interkulturelle Kompetenzen für Deutsch-Chinesische Wirtschaftsbeziehungen (in Kooperation mit dem Alumni HH e.V.)
- Infoveranstaltung: Certificate Intercultural Competence
- Vorurteile hinterfragen, Stereotype erkennen, Zivilcourage stärken

PC Kompetenzen

- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| • EXCEL für AnfängerInnen: Kurs A | • Erste Schritte mit SPSS: Kurs A |
| • EXCEL für AnfängerInnen: Kurs B | • Erste Schritte mit SPSS: Kurs B |
| • EXCEL für Fortgeschrittene | • Erste Schritte mit SPSS: Kurs C |
| • PowerPoint für AnfängerInnen | • SPSS für Fortgeschrittene: Kurs D |
| • PowerPoint für Fortgeschrittene | • SPSS für Fortgeschrittene: Kurs E |

- Word für AnfängerInnen
- Grundlagen von Adobe Photoshop
- LaTeX for Beginners

Jobben, Praktika, Berufseinstieg

- Profil zeigen – Stärken entdecken (in Kooperation mit dem Career Center der Universität Hamburg)
- Sprachen als Potenzial (in Kooperation mit dem Career Center der Universität Hamburg)
- Existenzgründungsseminar für Studierende und Absolventinnen (in Kooperation mit dem Career Center der Universität Hamburg)
- Talking for Careers “International erfahren, interkulturell kompetent – ein Vorteil für den Berufseinstieg?” (in Kooperation mit dem Career Center der Universität Hamburg)

Resümee

Das Ziel, die Studienkompetenzen der TeilnehmerInnen zu erweitern wurde erreicht. Die Studierenden nehmen an den Angeboten freiwillig teil und erhalten keine Leistungspunkte, dennoch sind Teilnehmergruppen sehr motiviert, es herrscht stets eine konstruktive Lernatmosphäre und die Gruppen sind interdisziplinär und interkulturell gemischt. Auch das Ziel, dass Kontakt und Austausch unter den Teilnehmer/innen entsteht, wurde erreicht. Unsere Evaluation bestätigt, dass es über die fachliche Kompetenzerweiterung zu einem interkulturellen Austausch zwischen den Teilnehmer/innen kommt und insbesondere die „gute Atmosphäre“ in den Seminaren sehr geschätzt wird. Die Trainer/innen der Seminare sind größtenteils selbst noch Studierende oder Promovierende bzw. Absolvent/innen, wodurch die Seminare besonders nah an den Anliegen und Bedürfnissen der Studierenden orientiert sind und eine Lehr- und Lernsituation im Rahmen einer Peer-to-Peer-Verknüpfung entsteht.

Was hat den Teilnehmer/innen an den Veranstaltungen besonders gut gefallen?

- ✓ Ich hatte Raum zum Üben und konnte mich selbst ausprobieren. Ich habe Ermutigung bekommen und gemerkt, dass es andere Menschen mit ähnlichen Problemen/Gedanken gibt.
- ✓ freundliche & kompetente Seminarleitung (3 Nennungen)
- ✓ guter Ausgleich zwischen Theorie & Praxis, individuelle Erfahrungen, familiäre Atmosphäre
- ✓ das beste Seminar, das ich bis jetzt besucht habe
- ✓ sehr gutes Team, top organisiert, viele interessante Personen viele Hilfestellungen
- ✓ Fragen immer willkommen (2 Nennungen)

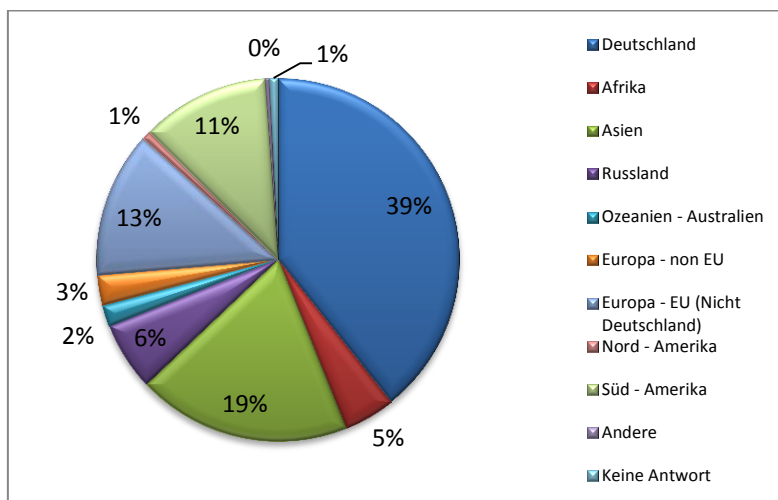
7. Angebote für Promovierende

Aktivitäten für Promovierende

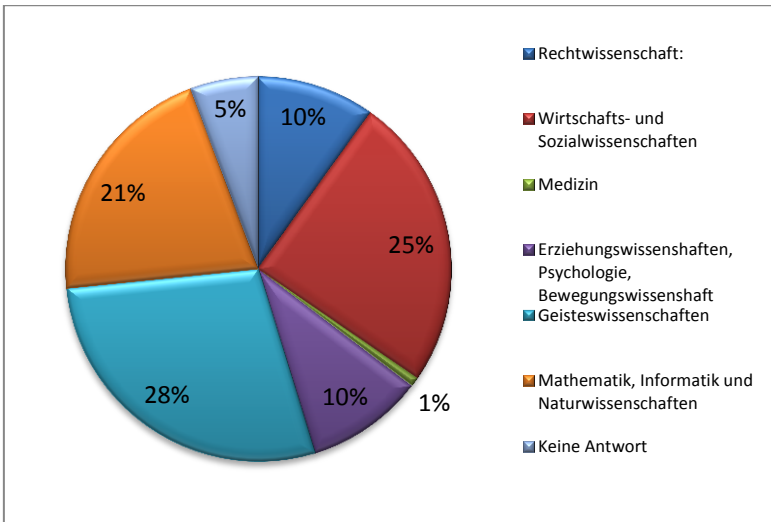
Überblick

Im Jahr 2012 haben 263 Promovierende bzw. Promotionsinteressierte an 22 Veranstaltungen teilgenommen. Insgesamt haben 211 Personen durchschnittlich 1-mal teilgenommen. Zudem wurden 79 Promovierende bzw. Promotionsinteressierte per Email oder auch im persönlichen Beratungsgespräch unterstützt und beraten.

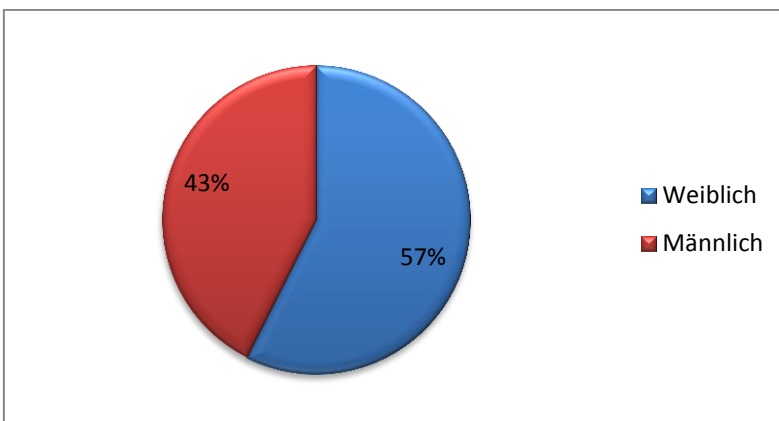
Herkunft der Teilnehmer/innen an den Aktivitäten für Promovierende



Fakultäten der Teilnehmer/innen an den Aktivitäten für Promovierende



Geschlecht der Teilnehmer/innen an den Aktivitäten für Promovierende



Programmbeschreibung und Programmziele

Das Promotionsprogramm bietet sowohl Informationen, Trainings & Workshops als auch Freizeitaktivitäten für Promovierende und Promotionsinteressierte der Universität Hamburg an. Ziel ist es, den interkulturellen und interdisziplinären Austausch zwischen Promovierenden zu stärken und Hilfestellung zur Promotion anzubieten. Dieser Austausch soll die Promovierenden bereichern und fördert gleichzeitig die Internationalisierung der Universität Hamburg.

Das Programm des Jahres 2012

Kultur- und Freizeitprogramm

- Besuch der russisch-orthodoxen Kirche
- Abenteuer Hafen Hamburg
- Die Welt der Physik in Hamburg
- Die Beatles auf St. Pauli
- An Irish Night in Hamburg
- Persien aus verschiedenen Blickwinkeln – ein persischer Kinoabend
- Einzigartiger Weihnachtsmarkt am Kiekeberg
- Besuch des Kaffeemuseums Burg
- Schlittschuhlaufen im Planten und Blumen
- Besuch des Museums für Hamburgische Geschichte
- Tour durch die Moscheen
- Dialog im Dunkeln

- Besichtigung des Airbus-Werks Hamburg
- Kanufahren auf den schönsten Kanälen der Alster

Informationsveranstaltungen

- Rund um die Finanzierung
- Rund um die Promotion

Seminare und Workshops

- Wie manage ich das Projekt Promotion erfolgreich?
- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
- Wie präsentiere ich mich und mein Thema?
- LaTeX for Beginners
- Einführung in die Sprachanalyse-Software Praat
- An introduction to academic research and writing

Resümee

Die angestrebten Ziele wurden erreicht, da sowohl die TeilnehmerInnen der Freizeitangebote als auch der Workshops andere Promovierende kennen gelernt haben und in einen aktiven Austausch über ihre Promotionsvorhaben und die damit verbundenen Fragen getreten sind. Die Organisation der Veranstaltungen durch Promovierende, die angenehme Atmosphäre und die Möglichkeit des Austauschs wurden von den TeilnehmerInnen positiv hervor gehoben.

Was hat den Teilnehmer/innen an den Veranstaltungen besonders gut gefallen?

- ✓ Austausch mit Studierenden anderer Fachbereiche
- ✓ Heterogenität der Teilnehmer
- ✓ Neue Promovierende kennen lernen
- ✓ hilfsbereite, aufmerksame Seminarleitung
- ✓ die Begeisterung der Dozentin für das Thema
- ✓ tolle Atmosphäre

Beratung rund um die Promotion

Überblick

Eine Beratung haben im Jahr 2012 insgesamt 79 Promovierende und Promotionsinteressierte in Anspruch genommen: 58 internationale und 21 deutsche Promovierende, 53 Promotionsinteressierte und 26 Promovierende, 37 weibliche und 42 männliche Promovierende bzw. Promotionsinteressierte.

Programmbeschreibung und Programmziele

Die Beratung rund um die Promotion ist eine Peer-to-Peer-Beratung und wird durch DAAD-StipendiatInnen im Rahmen des Stipendien- und Betreuungsprogramm für ausländische DoktorandInnen und PostdoktorandInnen (STIBET-DoktorandInnen) des DAAD geleistet. Im Kalenderjahr 2012 wurde die Beratungstätigkeit von drei DAAD-Stipendiatinnen angeboten und durchgeführt. Das Ziel des Beratungspromotionsteams ist es, Promovierende und Promotionsinteressierte aus dem In- und Ausland bei der Finanzierungssuche, der Integration an der Universität Hamburg und weiteren Angelegenheiten rund um die Promotion zu unterstützen. Die fachliche Betreuung fällt dennoch in die Zuständigkeit der betreuenden ProfessorInnen.

Neben der Beratung, die meistens individuell nach Vereinbarung oder per E-Mail stattfindet, übernehmen die StipendiatInnen die Aktualisierung der Webseite „Von Promovierende für Promovierende“, die ein Leitfaden für (zukünftige) Promovierende sowie FAQs und Links ent-

hält. Die Seiten geben einen Überblick über die verschiedenen Aspekte der Promotion und die jeweils verantwortlichen Institutionen und zuständigen AnsprechpartnerInnen.

Resümee

Die doppelte Anzahl an Beratungen im Vergleich zum Vorjahr (36) spricht für den Bedarf vor allem der Promotionsinteressierten an Beratung.

8. Information und Beratung

Rechtliche, soziale und persönliche Beratung

Überblick

Die Beratung wurde im Jahr 2012 von 126 internationalen Studierenden, Promovierenden und AbsolventInnen in Anspruch genommen. Die Beratung wurde von einer Mitarbeiterin über individuell vereinbarte Termine angeboten.

Die Beratungsanliegen kamen aus den folgenden Bereichen:

- Fragen zur Visabeantragung bei den deutschen Botschaften im Ausland
- Ablehnung von Visaanträgen durch die deutschen Botschaften im Ausland
- Schwierigkeiten beim Studieneinstieg (formal wie inhaltlich) durch verspätete Einreise im Fall von langwieriger Bearbeitung der Visaanträge
- Aufenthaltsrechtliche Probleme beim Übergang Studienkolleg–Universität
- Fragen zu den aufenthaltsrechtlichen Beschränkungen bezüglich studentischer Nebentätigkeiten (90-Tage-Regelung)
- Fragen zur Sozialversicherung, Lohnsteuer, Minijobs, Honorartätigkeiten
- Nicht bestandene Prüfungen und drohende Exmatrikulation
- Erwägung von Studienabbruch aufgrund finanzieller, familiärer oder leistungsbezogener Gründe
- Schwierigkeiten bei der Verlängerung der studentischen Aufenthaltserlaubnis aufgrund von Fachwechsel

- Schwierigkeiten bei der Verlängerung der studentischen Aufenthaltserlaubnis aufgrund von Überschreitung der Regelstudienzeit
- Aufenthaltsrechtliche Konsequenzen bei Krankheit, Studienunterbrechung oder Exmatrikulation
- Aufenthaltsrechtliche Probleme beim Übergang Bachelor – Master
- Aufenthaltsrechtliche Probleme beim Übergang Studium – Berufseinstieg sowie Fragen zum Jahr zur Jobsuche nach §16.4 Aufenthaltsgesetz
- Schwierigkeiten bei der Beantragung der Arbeitserlaubnis für einen dem Hochschulabschluss angemessenen Abschluss

Beschreibung und Zielsetzung

Die Beratung ist ein spezifisches Angebot für internationale Studierende, Promovierende und AbsolventInnen der Universität Hamburg, die bei Fragen und Problemen rund um Arbeits- und Aufenthaltsrecht, Jobben, Praktika, Studienfinanzierung, Problemen mit Behörden und in schwierigen Lebens- und Studiensituationen Unterstützung und Antworten suchen. Die Beratungsanliegen stellen meist eine Schnittmenge aus rechtlicher und psychosozialer Beratung bezogen auf den Status internationaler Studierender da. Die Vernetzung mit weiteren Einrichtungen der Uni Hamburg (Career Center, Campus Center, Studienbüros), der Beratungsstelle Soziales und Internationales des Studierendenwerks Hamburg, dem AStA, dem Hamburg Welcome Center und Ansprechpartnern in den Behörden ist unabdingbar. Das Beratungsangebot – sowohl per Email als auch in den persönlichen Sprechstunden – wird regelmäßig angenommen und zeigt den Bedarf an Beratung in den genannten Bereichen.

Rechtsberatung

Überblick

Die Rechtsberatung der Abteilung Internationales für internationale Studierende, Promovierende und AbsolventInnen wurde im Jahr 2012 von 128 Personen in Anspruch genommen.

Beschreibung und Zielsetzung

Die für Studierende, Promovierende und AbsolventInnen der Universität Hamburg kostenlose Rechtsberatung wird durch einen externen Rechtsanwalt während der Vorlesungszeit zweimal monatlich angeboten. Vor allem internationale Studierende aus Nicht-EU-Staaten sehen sich aufgrund ihres Aufenthaltsstatus mit vielfachen rechtlichen Fragen konfrontiert, für deren Beantwortung es juristischer Fachlichkeit in einem vertraulichen Rahmen bedarf. Die Themen der Ratsuchenden sind immer auf die verschiedenen Phasen ihres Studiums bezogen: Visumserteilung, Verlängerung der studentischen Aufenthaltserlaubnis, Jobben und Praktika während des Studiums und die aufenthaltsrechtliche Situation nach dem Studienabschluss. Internationale Studierende haben häufig Schwierigkeiten, konkrete Informationen zu erhalten und beschäftigen sich häufig länger als nötig mit den an ihren Aufenthaltsstatus verbundenen bürokratischen Erfordernissen. Die Unterstützung durch die Rechtsberatung möchte vermeiden, dass hierdurch der Studienerfolg gefährdet wird.

Psychologische Beratung

Überblick

Die psychologische Beratung für internationale Studierende und Promovierende hat im Jahr 2012 45 ratsuchende Studierende in einem Gesamtumfang von 121 Sitzungen unterstützt.

Hinsichtlich Geschlechtszugehörigkeit ergab sich folgendes Bild:

- 31 Frauen
- 14 Männer

Die Anliegen der ratsuchenden Studierenden kamen aus den folgenden Bereichen:

- Starkes Leiden aufgrund mangelnden Selbstbewusstseins
- Identitätskonflikt – Probleme mit Leistungsanspruch in Deutschland
- Minderwertigkeitsgefühl – nicht gut genug zu sein

- Leistungsdruck, sowohl innerlich aber auch von der Umwelt
- Konflikte verschiedener Art – Partner, Familie, Freunde ...
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Versagensangst – Angst das Studium nicht schaffen zu können
- Probleme mit Selbstdisziplin – Zeitmanagement
- Doppelbelastung Studium und Finanzieren des Lebensunterhalts
- Kontaktscheu – Einsamkeitsgefühl
- Depression – wenig Lebensfreude
- Konflikt mit der Doktormutter
- Heimweh – Kulturschock
- Profilberatung
- Entscheidungskonflikt beim Studienfachwechsel

Beschreibung und Zielsetzung

Die psychologische Beratung wird von einer Dipl.-Psychologin mit eigenem Migrationshintergrund und eigener Biographie als internationale Studierende an der Universität Hamburg durchgeführt. Die Sprechstunde findet einmal wöchentlich nach Terminvereinbarung statt.

Viele der internationalen Studierenden und DoktorandInnen, die zur Beratung kommen, fühlen sich neben den Anforderungen, die das Studium mit sich bringt, mehrfach belastet: die Anpassung an die neuen kulturellen Herausforderungen, die Schwierigkeiten mit der neuen fremden Sprache, die daraus folgenden Kontaktschwierigkeiten und damit einhergehende Isolation und Einsamkeit. Bei den jüngeren Studierenden spielt häufig die Trennung von der Herkunftsfamilie eine Rolle, allgemein belasten die Suche nach geeignetem Wohnraum und eine fehlende materielle Absicherung des Studiums. Die persönlichen Probleme haben Studienschwierigkeiten zur Folge und umgekehrt zeigt sich ebenfalls, dass Studienprobleme zu persönlichen Krisen führen können. Die Haltung gegenüber den Ratsuchenden in der Beratung ist grundsätzlich wertschätzend. Sie beinhaltet die Berücksichtigung der individuellen Verschiedenheit von Her-

kunft, Biographie, Persönlichkeit, Lebensentwurf und Anliegen der Ratsuchenden. Zusätzlich wird auf eine hohe Selbstverantwortung der Ratsuchenden in ihren Entscheidungen geachtet.

Es hat sich gezeigt, dass internationale Studierende von einer Beraterin mit eigenen Lebenserfahrungen mit Migration stark profitieren können. Die Beratung bei jemandem, der aufgrund eines ähnlichen Erfahrungshintergrunds ihre Situation sehr gut verstehen und mitfühlen kann – nämlich leben und studieren/arbeiten in einem fremden Land – kann ihnen die Zuversicht und das Vertrauen geben, sich zu öffnen, um konstruktive Lösungen zu erarbeiten.

Studentische Beratung für Austauschstudierende

– piastaexchange@uni-hamburg.de

Überblick

Im Jahr 2012 wurden bis zum 30.9. 126 E-Mails beantwortet. Ab 1.10.2012 ist die Beratung an das Team Erasmus der Abteilung Internationales übergeben worden. Die E-Mail-Beratung fand hauptsächlich in englischer Sprache statt. Die folgenden Themen wurden am häufigsten nachgefragt:

- Wohnen
- Sprachkurs, Sprachniveau, Kurse auf Englisch
- Semesterfristen
- Einschreibung
- Informationen über PIASTA-Veranstaltungen

Beschreibung und Zielsetzung

Studierenden, die ein oder zwei Austauschsemester an der Universität Hamburg verbringen, soll Hilfe bei den ersten Schritten ins Studium auf studentischer Ebene angeboten werden, um ihnen ein Willkommensgefühl zu vermitteln und ihnen bei den praktischen Fragen rund ums Studium Unterstützung zu geben. Die PIASTA-TutorInnen stehen unter der E-Mail-Adresse piastaexchange@uni-hamburg.de den Austauschstudierenden (z.B. Erasmusstudierende) als

studentische Ansprechpartner für ihre Fragen zur Verfügung, vor allem auch bei ihrer Vorbereitung des Aufenthalts vor ihrer Ankunft in Hamburg. Die TutorInnen beantworten individuelle Fragen bezüglich der Einschreibung, der Anmeldung im Einwohnermeldeamt, der Überweisung des Semesterbeitrags, des Erhalts der Semesterunterlagen, der Benutzung von STiNE oder allgemeine Fragen rund ums Studium (Campus, Bibliothek, Regionales Rechenzentrum u.a.). Sie nutzen für ihre Beratung aktiv die von PIASTA herausgegebene Info-Broschüre „Willkommen an der Universität Hamburg – Erste Schritte für neue Studierende“ (www.uni-hamburg.de/ersteschritte; www.uni-hamburg.de/firststeps). Die fachliche und studienbezogene Beratung erfolgt ausschließlich durch die Erasmus-KoordinatorInnen an den Fakultäten (beim Erasmus-Programm) oder die Institute (bei Institutspartnerschaften) oder die Arbeitsstelle Auslandsstudium (bei Direktaustauschprogrammen) zuständig sind.

Sprachenkompass – www.uni-hamburg.de/sprachenkompass

Beschreibung und Zielsetzung

Die Internetseite des Sprachenkompass ist innerhalb des Webauftritts von PIASTA eine der am häufigsten besuchten Websites. Der Sprachenkompass bietet eine erste Hilfestellung zum Sprachen lernen. Versorgt werden Studierende z.B. mit Informationen zum Sprachlernangebot der Universität Hamburg, Tipps zum Fremdsprachenlernen und Informationen zu diversen lernfördernden Internetseiten und Sprachtests. Der „Sprachenkompass“ ist in Zusammenarbeit zwischen PIASTA und dem von der VolkswagenStiftung geförderten MuMiS-Projekt (Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium) entstanden und auf der Internetseite von PIASTA veröffentlicht. Ziel ist nicht nur, den Studierenden, die ihr Fremdsprachenlernen weiter vorantreiben wollen, behilflich zu sein, sondern auch den Lehrenden und MitarbeiterInnen der Universität Hamburg bei der Beratung Studierender Unterstützung zu bieten.

9. Programmevaluation

Die Seminare wurden seit Oktober 2009 und die Kultur- und Freizeitangebote seit April 2010 manuell evaluiert. Seit Oktober 2010 evaluiert die Servicestelle Evaluation der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft die beiden Programmbereiche sowie die International Welcome Week softwaregestützt. Im WiSe 2011/12 und SoSe 2012 wurde zudem der Interkulturelle PIASTA Abend evaluiert.

Alle Ergebnisse sind in anschaulicher Darstellung einschließlich der freien Kommentare auf der PIASTA Internetseite (<http://www.uni-hamburg.de/piasta/community/feedback.html>) veröffentlicht, sodass alle Interessierten sich hier detailliert informieren können. Die Ergebnisse zeigen, dass die Teilnehmer/innen der Veranstaltungen überdurchschnittlich zufrieden waren und wir mit den Angeboten unsere gesetzten Ziele erreicht haben.

Die Bewertung aller Fragebereiche aller Programmsparten liegt zwischen 1 und 2 auf einer Skala von 1 bis 5. Dies ist eine überdurchschnittlich gute Bewertung sowohl was die Organisation und Abläufe der Veranstaltungen also auch die Erreichung der Ziele der jeweiligen Angebote betrifft. Die folgenden Schaubilder geben einen Überblick. Die Teilnehmerkommentare, die in diesem Jahresbericht veröffentlicht sind, sind alle der Programmevaluation entnommen.

Profillinie

Zusammenstellung: PIASTA_Training und Coaching Gesamtbericht SS2012

1. Seminar

1.1) Durch die Teilnahme am Seminar habe ich Kompetenzen erworben, die ich im Studium oder (späteren) Berufsleben nutzen kann.	ich stimme voll und ganz zu								ich stimme überhaupt nicht zu	n=307 mw=1.8
1.2) Die angekündigten Lernziele aus der Seminarbeschreibung habe ich erreicht.	ich stimme voll und ganz zu								ich stimme überhaupt nicht zu	n=302 mw=1.9
1.3) Die Seminarmaterialien (wenn vorhanden) sind hilfreich.	ich stimme voll und ganz zu								ich stimme überhaupt nicht zu	n=283 mw=1.8
1.4) Die gemischte Zusammensetzung der Teilnehmenden (kultureller Hintergrund, Studienfach, Geschlecht, Alter etc.) hat mir gut gefallen.	ich stimme voll und ganz zu								ich stimme überhaupt nicht zu	n=308 mw=1.6
1.5) Im Seminar herrschte eine angenehme Arbeitsatmosphäre.	ich stimme voll und ganz zu								ich stimme überhaupt nicht zu	n=307 mw=1.4

2. Leitung/ Didaktik

2.1) Die Themen des Seminars wurden verständlich dargestellt (z.B. durch Beispiele, Visualisierungen etc.).	ich stimme voll und ganz zu								ich stimme überhaupt nicht zu	n=312 mw=1.5
2.2) Die Arbeitsmethoden (Vortrag, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Diskussionen) waren angemessen.	ich stimme voll und ganz zu								ich stimme überhaupt nicht zu	n=307 mw=1.7
2.3) Die Seminarleitung war fachlich/thematisch kompetent.	ich stimme voll und ganz zu								ich stimme überhaupt nicht zu	n=318 mw=1.5
2.4) Es war hilfreich, dass die Seminarleitung ein/e erfahrene/r Studierende/r, Promovend/in bzw. Absolvent/in war.	ich stimme voll und ganz zu								ich stimme überhaupt nicht zu	n=302 mw=1.6
2.5) Der zeitliche Ablauf des Seminars war gut geplant.	ich stimme voll und ganz zu								ich stimme überhaupt nicht zu	n=303 mw=1.8

3. Organisation

3.1) Mit der Seminarorganisation (Anmeldeverfahren, Benachrichtigungen) von PIASTA war ich zufrieden.	ich stimme voll und ganz zu								ich stimme überhaupt nicht zu	n=312 mw=1.5
3.2) Mit den Räumlichkeiten war ich zufrieden.	ich stimme voll und ganz zu								ich stimme überhaupt nicht zu	n=307 mw=1.5
3.3) Die Ausstattung (Medien, Technik etc.) war für dieses Seminar angemessen.	ich stimme voll und ganz zu								ich stimme überhaupt nicht zu	n=311 mw=1.5

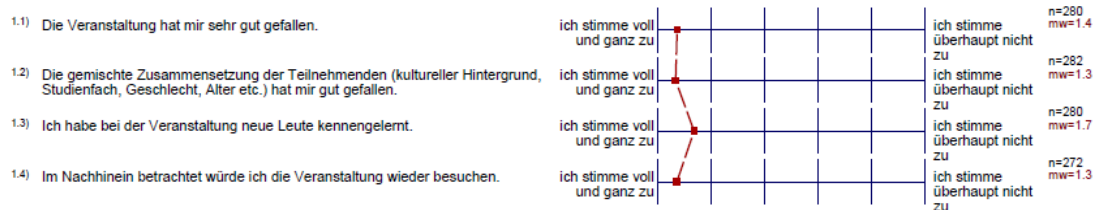
4. Anregungen

4.7) Im Nachhinein betrachtet, würde ich das Seminar wieder besuchen.	ich stimme voll und ganz zu								ich stimme überhaupt nicht zu	n=307 mw=1.6
4.8) Ich werde die Angebote von PIASTA weiterempfehlen.	ich stimme voll und ganz zu								ich stimme überhaupt nicht zu	n=309 mw=1.3

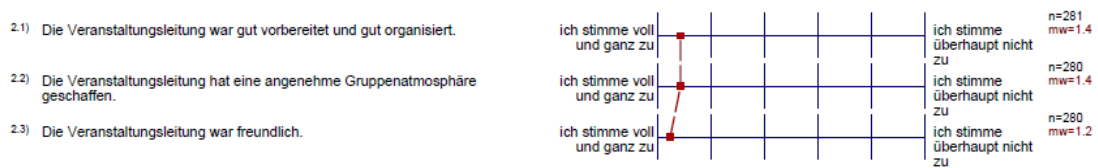
Profillinie

Zusammenstellung: Gesamtbericht_Kultur-und Freizeitprogramm SS2012

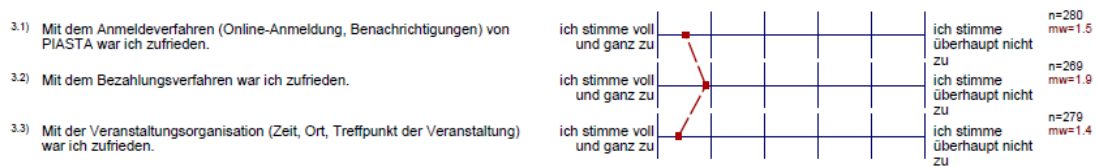
1. Veranstaltung



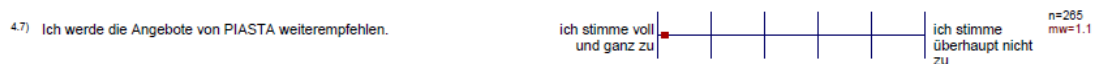
2. Leitung



3. Organisation



4. Anregungen

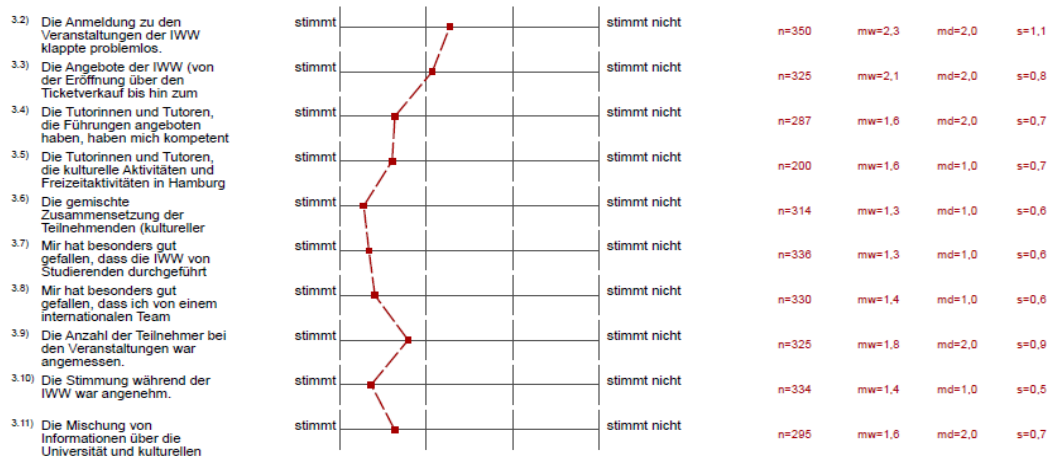


Profillinie

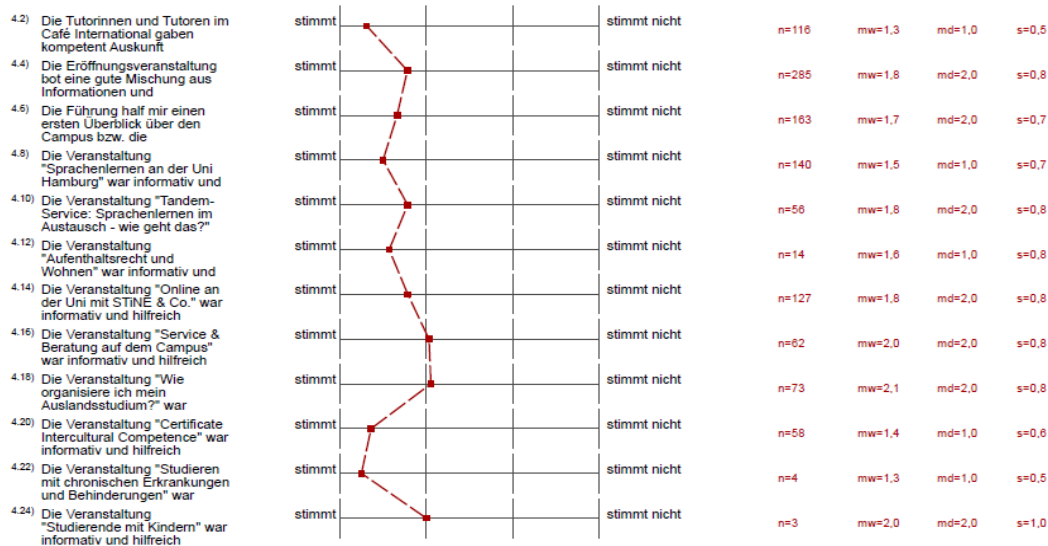
Teilbereich: Abteilung Internationales/Akademisches Auslandsamt
 Name der/des Lehrenden: PIASTA Interkulturelles Leben und Studieren
 Titel der Lehrveranstaltung: International Welcome Week WiSe 12/13
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Durchführung der International Welcome Week (IWW)



4. Aktivitäten während der International Welcome Week (IWW)



4.26) Die Veranstaltung "Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit" war	stimmt		stimmt nicht	n=29	mw=1,8	md=2,0	s=0,9
4.28) Die Veranstaltung "Sportlich durchs Studium" war informativ und hilfreich	stimmt		stimmt nicht	n=86	mw=2,6	md=3,0	s=1,0
4.30) Die Veranstaltung "Guter Start ins Studium - die OEs und Mentoringprogramme an der	stimmt		stimmt nicht	n=104	mw=2,4	md=2,0	s=1,0
4.32) Die Veranstaltung "Deutsch als Fremdsprache" war informativ und hilfreich	stimmt		stimmt nicht	n=19	mw=1,5	md=1,0	s=0,8
4.34) Mir hat/haben die Veranstaltung/-en gut gefallen	stimmt		stimmt nicht	n=143	mw=1,5	md=1,0	s=0,6
4.35) Ich bin mit anderen Studierenden in Kontakt gekommen	stimmt		stimmt nicht	n=144	mw=1,4	md=1,0	s=0,7

5. Angaben zur Person und Studienwahl

5.5) Ich bin an einem Auslandsaufenthalt (z.B. Studienaustausch, Praktikum,	trifft zu		trifft nicht zu	n=357	mw=1,7	md=1,0	s=1,0
5.6) Ich wünsche mir, dass an der Universität Hamburg Seminare für Interkulturelle	trifft zu		trifft nicht zu	n=356	mw=1,8	md=2,0	s=0,9
5.7) Ich finde, dass mein Studienalltag (Arbeitsgruppen, Freizeit etc.) durch	trifft zu		trifft nicht zu	n=357	mw=1,4	md=1,0	s=0,7
5.8) Ich würde in meinem Studiengang gerne einige Vorlesungen, Seminare,	trifft zu		trifft nicht zu	n=358	mw=2,0	md=2,0	s=1,0
5.9) Ich würde meine Fremdsprachenkenntnisse gerne verbessern	trifft zu		trifft nicht zu	n=359	mw=1,3	md=1,0	s=0,6

10. Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen und Kooperationen

Infostände

16-mal hat das PIASTA - Team in diesem Jahr mit einem Infostand auf dem Campus Studierende über das umfangreiche Angebot von PIASTA informiert. An folgenden Veranstaltungen war PIASTA außerdem mit einem Infostand beteiligt: Markt der Möglichkeiten der Rechtswissenschaften, Initiativen- Messe der Sozialökonomie (2-mal), der Internationale Tag der Abteilung Internationales.

Präsentation bei den OEs und Campus-Führungen

Gerne nutzen die TutorInnen die Eröffnungsveranstaltungen, um sich als AnsprechpartnerInnen für Studierende und das Programm vorzustellen. Im Wintersemester 2012/13 haben rund 10 Studiengänge PIASTA im Rahmen ihrer Orientierungseinheit angefragt. Zudem wurden mehrere Campus-Führungen organisiert, für Besuchergruppe von Deutschen Schule im Ausland sowie mehrfach für das Studienkolleg Hamburg.

Newsletter

Der Newsletter „Demnächst bei PIASTA“ wird während der Vorlesungszeit wöchentlich verschickt und erreicht über 5000 Studierende, Promovierende und Alumni der Universität Hamburg. Inhalt des Newsletters sind Hinweise auf die aktuellen PIASTA-Veranstaltungen, nicht-kommerzielle Veranstaltungshinweise rund um interkulturelles Leben und Studieren sowie aktuelle Informationen der Universität Hamburg.

Programmhefte und Informationsbroschüren (Print-und Onlineversionen)

- „PIASTA Interkulturelles Leben und Studieren“ erscheint zweimal jährlich vor Semesterbeginn in einer Auflage von 10.000 Stück im Wintersemester und 7000 Stück im

Sommersemester und beinhaltet das jeweilige Semesterprogramm in deutscher und englischer Sprache auf ca. 140 Seiten.

- **„PIASTA Interkulturelles Leben und Promovieren“** beinhaltet das Semesterprogramm für die Zielgruppe Promovierende in deutscher und englischer Sprache und ist in Form eines Flyers im Heft „PIASTA Interkulturelles Leben und Studieren“ eingelegt.
- **„Willkommen an der Universität Hamburg/Welcome to the Universität Hamburg – Erste Schritte für neue Studierende/First Steps for new students“** erscheint zu Beginn des Wintersemesters in einer Auflage von 2000 Stück und beinhaltet die wichtigsten Infos für StudienanfängerInnen in deutscher und englischer Sprache.

Kooperationen

Die Vielfältigkeit der Semesterprogramme des Jahres 2012 verdanken wir nicht zuletzt den folgenden PartnerInnen: Akademie der Weltreligionen, Arbeitsstelle Studium und Beruf der Fakultät für Geisteswissenschaften, Art Peace Project der EPB, AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss), Campus Hamburg, Career Center der Universität Hamburg, Hamburg Welcome Center, Hochschulsport Hamburg, International Office der WiSo-Fakultät, Kulturhaus III&70, PIASTA e.V. – eine hochschulübergreifende Initiative zur Internationalisierung des Studiums in Hamburg, Referat Internationalisierung der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft (EPB), Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit, Studierendenwerk Hamburg, Studierendenzentrum Erziehungswissenschaft, Thalia Migration, Universitätskolleg, University Players, Zentrum für Schlüsselkompetenzen/ABK der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft

11. Finanzen

DAAD-STIBET-Betreuungsmittel

Der DAAD stellt den deutschen Hochschulen über das Stipendien- und Betreuungsprogramm für ausländische Studierende (STIBET) entsprechend ihrer Anzahl ausländischer Studierenden Mittel zur verbesserten Betreuung ausländischer Studierender und Doktoranden zur Verfügung. Die Universität Hamburg erhielt im Jahr 2012 48.525 Euro und setzte sie im Rahmen des PIASTA-Gesamtkonzepts gemäß der DAAD-Richtlinien dazu ein, Studierende in die Situation des Studiums, der Hochschule und des Hochschulortes einzuführen, während des Studiums fachbezogen zu betreuen, über die Bundesrepublik Deutschland zu informieren, mit Mitgliedern der Hochschule und der deutschen Bevölkerung in Kontakt zu bringen und zur Vermittlung von Kenntnissen über ihre Heimatländer anzuregen.

Mittel aus Studiengebühren bzw. Kompensationsmittel

Für das Programm International für alle Studierende und Alumni (PIASTA) standen im Sommersemester 2012 82.353,49 Euro zur Verfügung. Sie wurden für eine Referentin, Tutorenverträge und Honorare eingesetzt. Desweiteren wird das PIASTA-Programm laut Präsidiumsbeschluss vom 25.6.2012 im Anschluss an die Studiengebühren eine weitere Finanzierung erhalten, dabei wird aber eine Kürzung von 10% der Mittel für das Programm vorgenommen.

Mittel für TutorInnen

Im Jahr 2012 standen insgesamt rund 45.623 Euro für die Einstellung von studentischen TutorInnen zur Verfügung.